FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow

Juli / 2020

FERIENZEIT IN DER UER-REGION

Erholung pur an der Haffküste

HELDEN DES ALLTAGS

Sparkasse bedankt sich

ALLES RUND UM DIE GESUNDHEIT

Neuer Standort in Eggesin

Sparkasse Uecker-Randow

Stilvolles Wohnen - Brietzig

Viel Platz, gr. Räume, ca. 175 m² Wfl. Mit Kamin, bezugsbereit, pflegeleichtes Areal mit 509 m², KP: 149 T€

Energiepass in Arbeit, Käuferprovision nur 5,8 %

- Immobilien-Service

Mario Todtmann

Büro 039771 52 77 93

Mobil 0170 333 97 49

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

Foto: S. Wolff

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal **www.uecker-randow.info**

Finanzieren ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit

- **Günstige Konditionen**
- **Flexible Laufzeit**
- **Feste, überschaubare Raten**

www.sparkasse-uecker-randow.de/kredit

Wenn‘s um Geld geht

Sparkasse Uecker-Randow

Wenn der Hafenmeister die Brücke im Seebad öffnet

FUER UNS-Redakteurin Uta Bilaczewski

Wenn Ueckermündes Hafenmeister regelmäßig in seinem Brückenhäuschen steht, ist Sommer entlang unserer schönen Haffküste. Roland Till, er ist auf diesem Foto zu sehen, sorgt zu verschiedenen Zeiten am Tag dafür, dass die Brücke in der Altstadt die vielen Segelboote passieren lässt. Ein schöner Anblick. Von seinem Ausguck aus winkt der Hafenmeister den Bootseignern zu. Dafür bekommt er einen freundlichen Gruß von den gut gelaunten Menschen an Bord zurück. Und nicht nur er. Auch Einheimische und Urlauber, die das Spektakel entlang der Kaimauer verfolgen, dürfen sich eines Grußes vom Wasser aus gewiss sein. Ein nettes Völkchen, diese Segler. Ihre gute Laune kann man ihnen wohl kaum verübeln. Dürfen sie im Hafen zwar noch nicht die Segel setzen, sind sie zumeist voller Vorfreude den Ueckerkopf hinter sich zu lassen und in See oder besser ins Stettiner Haff zu stechen. Die Landratten hingegen geben sich bereits mit dem bloßen Anblick der Boote zufrieden und genießen dabei ein leckeres Eis oder ein Fischbrötchen. Schlendern Spaziergänger nach dem Brückenzug schließlich das Neue Bollwerk entlang, stoppen sie wie selbstverständlich an der Pommernkogge Ucra. Fast sieht es so aus, als würde der historische Nachbau den Hafen bewachen. Betrieben wird er vom Traditionsschiffverein „Ucra - die Pommernkogge“ e.V. Schiffseigner ist die Stadt Torgelow. Sehen Vorbeischlendernde eine Flagge mit Open Ship vor der Ucra im Wind wehen, darf die Kogge natürlich auch besichtigt werden. Freundliche Vereinsmitglieder begrüßen Interessierte dann an Bord. Sie dürfen eintauchen in den Bauch des Schiffes und in ein Stück maritimer Handelsgeschichte. Die Pommernkogge unter Segeln schmückt unsere Titelseite im Juli. Das Foto von Silvio Wolff ist auf unserem schönen Stettiner Haff entstanden. Liebe Leser, Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihre Uta Bilaczewski

HAFF Media UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL

Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Viele **FUER UNS-Leser** kennen diesen Mann. Sorgt **Stefan Wolff** doch Monat für Monat dafür, dass unser Magazin die verschiedenen Auslegestellen in der Region erreicht. Er ist unterwegs zwischen Ueckermünde, Eggesin, Torgelow, Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und Penkun, um Sie stets mit der neuesten Ausgabe der FUER UNS zu versorgen und so manches schöne **Foto** von unterwegs mitzubringen. Gern dürfen Sie ihm auch **Neuigkeiten** aus Ihrer Stadt oder Ihrem Dorf ins Ohr flüstern. Er bringt sie geradewegs mit in die FUER UNS-Redaktion nach Ueckermünde. Und wer weiß, vielleicht wird ja ein spannendes Thema für die nächste Ausgabe draus.

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
REDAKTIONSSCHLUSS: Augustausgabe **15. Juli**

UNSERE LEISTUNGEN

Aufkleber
Banner
Blöcke
Briefpapier
Briefumschläge
Broschüren
Durchschreibesätze
Einladungskarten
Eintrittskarten
Fahnen & Flaggen
Flyer
Haftnotizen
Kalender
Mousepads
Notizbücher
Plakate & Poster
Plastikkarten
Postkarten
Roll-Ups
Schilder
Stempel & Stempelkarten
Stofftragetaschen
Tassen
Visitenkarten
Webseiten
Zollstöcke
u. v. m.

Wir drucken (fast) alles!

HAFF media

Wir beraten Sie gern in allen Werbefragen!

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“

Guy de Maupassant, 1850-1893, französischer Erzähler und Novellist

Kontakt
info@haffmedia.de
039771 / 816116

Silvio Wolff
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

HAFF media

Ihr FUER UNS Team

Getränke Brückner GmbH

www.getraenkebrueckner.de

Was bringt uns eine Senkung der Mehrwertsteuer?

Ab Juli wird zunächst für ein halbes Jahr die Mehrwertsteuer von 19% auf 16% gesenkt. Das klingt im ersten Moment vielleicht großzügig. Die Wirtschaft soll dadurch angekurbelt, Investitionen sollen angeregt und natürlich auch die Brieftasche des einzelnen Bürgers geschont werden. Doch was bringt es dem Kunden letztlich wirklich?

„Nicht sonderlich viel", sagt Madlen Brückner, die lange darüber nachgedacht hat, wie Sie die Kundenerwartungen dahingehend erfüllen kann. „Doch rechnet man am Beispiel eines Kasten Biers, der 10,00 EUR inkl. 19% MwSt. kostet, so kostet der Kasten inkl. 16% nur noch 9,75 EUR. Bei einem Kasten Wasser, der inkl. 19% MwSt. 5,99 EUR kostet, spart man letztlich 0,15 EUR." Doch der Aufwand, der durch eine Neuauspreisung aller Artikel entsteht, wird dem Nutzen nicht gerecht. So hat sich Getränke Brückner etwas anderes ausgedacht, um ihren Kunden trotzdem den Steuervorteil weiterzugeben. „Wir werden unseren Kunden eine Art Sammelkarte zur Verfügung stellen, bei der die reduzierte MwSt zunächst angespart wird, um dann später eingelöst werden zu können."

Kleine Preisvorteile entstehen außerdem beim Mieten von Festzelten oder Bierwagen. Aber auch diesbezüglich sollte die Erwartungshaltung nicht zu groß sein.

pm

ANZEIGE

ANGEBOTE JULI 2020

Hasseröder

Warsteiner Pils / Grape

Jever

Budweiser

Glashäger

Schöfferhofer Hefeweizen

Güstrower

Coca Cola

*zzgl. Pfand | nur solange der Vorrat reicht | Angaben ohne Gewähr

Unsere Getränkefachmärkte zwischen Uecker & Randow

17373 Ueckermünde | Liepgartener Str. 45 a | Tel.: 039771 54654
17367 Eggesin | Pasewalker Str. | Tel.: 039779 29528
17358 Torgelow | Buchenstr. 1b | Tel.: 039766 256230

Keine Werbung mehr verpassen!

Senden Sie „Ja, ich will!" per WhatsApp an 0175 622 4393 und erhalten Sie jede Woche aktuelle Angebote auf Ihrem Telefon!

In Pasewalk kennen sie den Luckower Gärtnermeister

Jeden Dienstag und jeden Freitag ist Gärtnermeister Jörg Kliewe auf dem Pasewalker Wochenmarkt anzutreffen. Die Pasewalker kennen den Luckower. Steht er doch schon seit Jahren, halt, seit Jahrzehnten auf den Märkten der Region. Er hat seine Stammkunden, aber natürlich auch immer neue Kunden, die bei ihm etwas kaufen wollen. Blumen, Obstgehölze, Gemüse ... bei ihm gibt es alles, was das Gärtnerherz begehrt und natürlich immer auch einen flotten Spruch dazu. Aber nicht nur bei ihm sitzen die Sprüche locker, sondern auch bei seinen Kunden. So erkundigt sich eine Frau an jenem Freitag Ende Mai beispielsweise nach Pflücksalat beim Gärtnermeister. Seine Antwort: „Heute nur noch aus der Tüte." Die Dame schaut etwas verdutzt, schaltet aber schnell. „Aus der Saattüte", scherzt Jörg Kliewe. Mit dieser kessen Antwort hatte die Kundin fast schon gerechnet. Beide müssen lachen.

Kaum hatte die Frau den Stand verlassen, ruft ein Mann: „Meister, hast du noch Porree", während eine andere junge Dame vor den Kräutertöpfen hockt. Jörg Kliewe empfiehlt ihr für wenig Platz eine Kräuterschnecke, sie geht in die Höhe.

Dass das Wochenmarktleben nicht nur Arbeit, sondern auch Unterhaltung bedeutet, schätzt Jörg Kliewe, schließlich ist er ein alter Hase im Marktgeschäft. Er steht nicht nur in Pasewalk, sondern bietet auch in Ueckermünde und Greifswald seine Waren an. „Überwiegend treffe ich freundliche Menschen, die wissen, dass hinterm Gärtnern harte Arbeit steckt", erzählt er. Dass das so ist, weiß er nur zu gut, ist er doch seit nunmehr fast 30 Jahren selbstständig. Geschäfte in Ueckermünde und Torgelow sowie eine Baumschulgärtnerei in seinem Heimatdorf Luckow wollen unter einen Hut gebracht werden.

Jörg Kliewes Kunden auf den Wochenmärkten der Region schätzen außerdem, dass es bei ihm eine freundliche Beratung auf Wunsch gratis dazu gibt. Als Mann vom Fach kennt sich der Gärtnermeister eben aus.

Was er nicht da hat, kann bestellt werden. In einem Buch notiert er die Kundenwünsche und versucht das Bestellte beim nächsten Mal mitzubringen. Das Angebot nehmen seine Pasewalker Kunden gern an, sind die meisten Marktgänger doch Wiederholungstäter und schauen regelmäßig beim Stand des Gärtnermeisters vorbei, wissen sie doch, dass sein Auto stets gut gefüllt ist. Alles auszupacken, damit hat Jörg Kliewe schon allerhand zu tun. Aber schließlich wollen Blumen, Gemüse und Obstgehölze gut präsentiert sein. Die Nase voll vom Marktgeschäft hat der 60-Jährige noch nicht. Zu wichtig ist ihm der Kontakt zu Menschen. Und irgendwie ist die Stimmung auf einem Wochenmarkt doch noch mal eine ganz andere als in einem Geschäft. Und lacht die Sonne dann sowieso. *Von Uta Bilaczewski*

In loser Reihenfolge werden wir unseren Lesern in unserer **Kategorie Marktgeflüster** *weitere Händler der hiesigen Wochenmärkte vorstellen. Der Grund: Wir, die FUER UNS-Redaktion, sind von Natur aus neugierig und ganz gespannt auf tolle Geschichten aus dem bunten Wochenmarktleben.*

Eine Pracht an Blumen präsentiert Jörg Kliewe auf dem Pasewalker Markt.

Auch Kräuter sind beliebt bei den Kunden. Fotos: U. Bilaczewski

Eine Beratung gibt´s beim Gärtnermeister gratis dazu.

Diese Tomaten machen Lust auf einen frischen Salat.

Buchhaus Graupner in Eggesin schließt zum Jahresende

Am 31. Dezember ist Schluss. Dann schließt die beliebte Buchhandlung in Eggesin ihre Türen. Walter Graupner und seine Frau verabschieden sich nach fast 30 Jahren endgültig in den Ruhestand.

Gleich zweimal erhielt Walter Graupner den Deutschen Buchhandelspreis.

„Wir schaffen es auf 28 Jahre, 1 Monat und 28 Tage", so Walter Graupner, der sich noch gut an den Anfang am 2. November 1992 erinnert. Angefangen hat er eigentlich mit Passbildern. Und das schon vorher in einer Garage, wo er die Bilder mit einer Polaroid-Kamera entwickelte. Doch das allein reichte natürlich nicht für ein eigenes Geschäft. Also entstand die Idee der Buchhandlung mit einem breiten Angebot wie Bücher, Zeitungen, CDs und später auch Lotto. Noch gut erinnert sich Graupner wie ihm anfangs die CDs, die noch relativ neu waren, aus den Händen gerissen wurden. Beispielsweise die legendären Bravo Hits, von denen er ab Nr. 1 bis heute zur Nr. 109 alle immer aktuell in seinem Geschäft hatte.

Doch die Zeiten haben sich geändert. Musik wird gestreamt, Bücher werden mit dem Tablet gelesen. „Das größte Problem ist aber einfach die ständig geschrumpfte Einwohnerzahl", erklärt der 68-Jährige, warum die Buchhandlung in einer solch kleinen Stadt wie Eggesin längst nicht mehr rentabel zu betreiben ist. So gibt es auch keinen Nachfolger für sein Geschäft. Er will sich nicht beschweren, hat man ihm doch die Freude an seiner Arbeit stets angesehen. Und das auch besonders bei seiner großen Leidenschaft der Fotografie.

Mehr als 58 000 Passbilder

Fast alle Eggesiner hatte er wohl schon vor seiner Linse. Manche fotografierte Graupner vor Jahren schon als kleines Kind und später dann zur Jugendweihe oder Hochzeit. Allein mehr als 58 000 Passbilder hat Walter Graupner in den Jahren angefertigt! Eine beachtliche Zahl. Auch in der internationalen Bilddatenbank adobe stock findet man seine Bilder. Mittlerweile sind es unter „fotograupner" mehr als 7400 Fotos! Dabei natürlich auch ein paar seiner zahlreichen Luftaufnahmen, stieg der leidenschaftliche Fotograf doch schon mehrmals ins Flugzeug, um unsere Region von oben abzulichten. Entstanden sind bis jetzt 54 000 Luftaufnahmen.

Mit viel Einsatz hat Walter Graupner das Haus mitten im Herzen der Stadt vor 28 Jahren zum Buchhaus umgebaut. Foto: Silvio Wolff

So erklärt sich auch, dass der Eggesiner seine Kamera noch nicht gänzlich weglegen möchte. „Ich bleibe weiter tätig als Fotograf im Nebenerwerb. Das bedeutet, dass ich bei Bedarf im Homeoffice arbeite und auf Wunsch vor Ort fotografiere", erklärt er.

So bleibt er den Eggesinern doch etwas erhalten, auch wenn sie ihre Buchhandlung sicher sehr vermissen werden. Denn viele kamen hierher, um ein gutes Buch oder eine aktuelle Zeitschrift zu finden. Und natürlich nebenbei auch etwas zu plaudern. „Ich komme gleich nach dem Friseur", sagt der gut informierte Buchhändler mit einem Augenzwinkern.

Er blieb stets am Puls der Zeit. Dafür genügt allein ein Blick auf seine moderne Kameratechnik, in die er immer wieder investiert hat.

Walter Graupner hat viel erlebt und könnte viele spannende Geschichten erzählen. Doch jetzt freut er sich auch auf mehr Freizeit mit seiner Frau, die jetzt auch das Rentenalter erreicht hat, und aufs Reisen. Über die Verkaufsaktion zum Jahresende wird rechtzeitig informiert. *Von Silvio Wolff*

Bücher, Zeitschriften und vieles mehr hat Walter Graupner für seine Kunden im Angebot. Fotos (2): privat

ANZEIGEN

Wir machen's Ihnen...schön
MALER-& LACKIERMEISTER
Björn Köllner
FARBE & DESIGN
Dorfstraße 138
17375 Meiersberg
Tel. 039778 - 20488
Funk: 0157 73 94 36 79

Immobilien & Makler Kontor

Wir suchen ständig Häuser und Wohnungen für unsere Kunden.
Für Verkäufer keine Kosten!
Christel Pawlak
Ihre Immobilienmaklerin
Luckower Straße 10B
17367 Eggesin
Tel: 039779 297181
Tel: 039779 29539
Mobil: 0172 31 84 726
Fax: 039779 29549
Mail: immobilienmaklerkontor@web.de
Web: immobilienmaklerkontor.de

Blitzsaubere Wäsche ist für diese GWW-Mitarbeiter kein Problem

Strahlend weiße Wäsche stapelt sich im Regal. Sie wird gleich abgeholt und geht wieder zurück an Krankenhäuser, Arztpraxen, Physiotherapien und viele Einrichtungen mehr. In der Pasewalker Wäscherei der GWW stehen die Waschmaschinen kaum still. Auch nicht in Zeiten von Corona!

Bei dieser Arbeit kann man sicher ebenfalls von systemrelevant sprechen. Denn die vielen Kunden sind auf den Reinigungsservice angewiesen. Jetzt noch einmal mehr, wird doch mit Blick auf die Corona-Pandemie noch verstärkter auf Hygiene geachtet. Doch auch ohne Corona kommt hier jede Menge Wäsche zusammen, wird sie doch aus der gesamten Uecker-Randow-Region angeliefert. Hauptsächlich sind es Bettwäsche und Handtücher. Aber natürlich auch andere Sachen können dort in die Reinigung gegeben werden.

GWW-Mitarbeiterin Judith nimmt schmutzige Wäsche entgegen.

„In erster Linie nutzen viele Firmen unser Angebot", erklärt Mirko Becker, Gruppenleiter der Wäscherei. Gemeinsam mit Kollegin Chris Bruske betreut er in der Pasewalker Wäscherei die Menschen mit Handicap, die dort täglich ihre wertvolle Arbeit leisten. 16 Mitarbeiter sorgen an den Stadtwerken 5 dafür, dass die angelieferten Wäscheberge wieder sauber das Haus verlassen.

Große Maschinen stehen hier bereit und müssen von Mitarbeitern bedient werden. Dazu gehört auch eine große Mangel. Ist alles blitzsauber werden Bettwäsche, Handtücher, Kittel, Hemden und vieles mehr wieder an die Kunden ausgeliefert.

Aufgaben, die sitzen müssen, schließlich wartet der Auftraggeber zeitnah auf seine gewaschene Wäsche. Kurzum: Die Wäscherei-Mitarbeiter haben Verantwortung, wie Marcel Sobolewski, Abteilungsleiter am Hauptstadtort Pasewalk, sagt. Und dessen ist sich das Team bewusst. Gewissenhaft erledigen sie mit Unterstützung der beiden Gruppenleiter ihren Job.

Hier wird die Wäsche täglich von den Mitarbeitern der Wäscherei ordentlich in die Mangel genommen. Fotos: Silvio Wolff

Die Wäscherei ist gut ausgelastet. Annahmestellen in Pasewalk, Strasburg, Woldegk, Penkun und Brüssow sorgen unter anderem dafür. Im Juli, August und September ist Saisonbetrieb. Gehören doch auch Ferienwohnungsbetreiber und Pensionen zu den Auftraggebern der GWW. Allein ca. 14 Tonnen Wäsche wurden für gewerbliche Kunden 2019 gewaschen, nennt Marcel Sobolewski eine stattliche Zahl. Die größte Maschine am Standort kann mit 25 Kilogramm Wäsche gefüttert werden.

Damit alles läuft, bedarf es natürlich auch einer gewissen Technik. Und die steht in einem separaten Raum. Das Herzstück: die Dampfanlage! Denn die Maschinen werden mit Dampf betrieben, erklärt Mirko Becker. Aber auch eine Wasserenthärtungsanlage findet dort ihren Platz.

Zwar herrscht im Wäscherei-Team, wer hätte das gedacht, ein Frauenüberschuss, aber auch Männer treten in Pasewalk an die Mangel oder das Bügelbrett. „Der Job ist anspruchsvoll", sagt Gruppenleiter Mirko Becker.

Ist die Wäsche schließlich blitzsauber und wird zum Abtransport in die Autos der GWW geladen, zaubert es dem Team ein Lächeln ins Gesicht. Denn Sie wissen ganz genau, wie wichtig der zufriedene Kunde ist.

Von Silvio Wolff und Uta Bilaczewski

Gruppenleiter Mirko Becker betreut an den Stadtwerken 5 in Pasewalk Menschen mit Handicap.

ANZEIGE

GWW Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH

www.gww-pasewalk.de

GWW GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Kurse für pflegende Angehörige in Torgelow überzeugen Jury bundesweit

Das Torgelower Mehrgenerationenhaus, Träger ist die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., ist kürzlich Sieger des bundesweiten Wettbewerbs DemografieGestalter 2020 – der Mehrgenerationenhauspreis des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geworden. Die siebenköpfige Fachjury entschied sich für das Haus mit seinem Projekt „Kurse für pflegende Angehörige“ in der Wettbewerbskategorie „Bildung, Beratung und Betreuung“. Das Projekt ermöglicht pflegenden Angehörigen die fachliche Weiterbildung und den persönlichen Austausch miteinander. Es ist ein herausragendes Beispiel für einen lokalen Lösungsansatz einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung: der Zukunft der Pflege.

„Als wir den Anruf aus dem Bundesfamilienministerium erhalten haben, waren wir erstmal überrascht. Damit hatten wir gar nicht gerechnet. Umso mehr freuen wir uns, dass sich die Fachjury für unser Projekt - Kurse für pflegende Angehörige - entschieden hat. Mit dem Preis wird nicht nur unser Mehrgenerationenhaus ausgezeichnet, sondern vor allem das großartige Engagement der Menschen, die sich täglich um ihre Angehörigen kümmern“, erzählt die stellvertretende Geschäftsführerin der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., Brigitte Seifert. Das Mehrgenerationenhaus Torgelow gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Da die diesjährige Preisverleihung nicht wie geplant stattfinden kann, erhielten alle Sieger ein Paket von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey. Darin enthalten waren unter anderem ein persönliches Gratulationsschreiben der Ministerin, die Siegertrophäe und -urkunde sowie einige Partyaccessoires für die Nachfeier. Damit die Gewinner-Häuser ihren Erfolg zu gegebener Zeit gebührend nachfeiern können, werden sie vom Bundesfamilienministerium mit zusätzlichen 1.000 Euro unterstützt.

Die stellvertretende Geschäftsführerin Brigitte Seifert (links) und Ihre Kollegen freuen sich über den Sieg in der Kategorie „Bildung, Beratung und Betreuung“. Foto: ZVG

Die Fachjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, kommunalen Spitzenverbänden, Stiftungen und Demografie-Expertinnen und Experten, begründete ihre Wahl wie folgt: In der ländlichen, strukturschwachen Region in Mecklenburg-Vorpommern werden rund 40 Prozent der Pflegebedürftigen von Angehörigen zu Hause gepflegt. Das Mehrgenerationenhaus hat ein Angebot geschaffen, das auf die Bedürfnisse der Pflegenden eingeht. In einer Kursreihe mit 22 Einheiten werden die Teilnehmenden in den Themen Pflege, Alter und Demenz fortgebildet. Der Unterricht wird mit Kooperationspartnerinnen bzw. -partnern sowie externen Expertinnen und Experten durchgeführt. Neben fachlichem Wissen bietet das Angebot auch Raum für den persönlichen Austausch: Die Angehörigen können ihre Sorgen und Erfahrungen teilen und sich untereinander vernetzen. Durch das Siegerprojekt erweitert das Mehrgenerationenhaus die Pflegeinfrastruktur in der Region. Das Projekt des Mehrgenerationenhauses Torgelow stellt mit seinen Kursen für pflegende Angehörige somit ein herausragendes und zukunftsweisendes Beispiel für lokale Lösungsansätze dar. Darüber hinaus kann das Angebot gut in anderen Kommunen mit ähnlichen demografischen Herausforderungen übernommen werden, heißt es.

Der Wettbewerb DemografieGestalter – der Mehrgenerationenhauspreis fand bereits das dritte Mal unter den bundesweit rund 540 Mehrgenerationenhäusern statt. Die Gewinner des Wettbewerbs gestalten den demografischen Wandel in besonderem Maße mit und stärken damit den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

2020 konnten sich Häuser im Jurypreis mit Projekten für die Kategorien „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“, „Bildung, Beratung und Betreuung“, „Integrationsarbeit“ und „Partizipationsprozesse“ bewerben. *pm*

Jugendweihe 2021

Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Die Volkssolidarität UeckerRandow e.V. nimmt ab sofort Anmeldungen für die Jugendweihe 2021 entgegen.

Sie finden wie folgt statt:
- **24. April 2021 in Penkun**
- **08. Mai 2021 in Strasburg**
- **15. Mai 2021 in Torgelow**
- **22. Mai 2021 in Pasewalk**

Alle Infos zu den monatlichen Veranstaltungen, die Finanzierung über die BuT und Anmeldungen für die Feierstunde erhalten Sie im:

Mehrgenerationenhaus
Blumenthaler Straße 18
17358 Torgelow

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner:
Frau Schiebe
Tel. 03976 255 242
Fax: 03976 2809 710
Frau Seifert
Tel. 0151 46 328 466
Email:
fwz-uer@volkssolidaritaet.de
im Internet
www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow

Die Volkssolidarität bietet Ihnen aber auch Informationsveranstaltungen an.

Termine Infoveranstaltungen (Beginn jeweils 18.30 Uhr):
- 17.08.2020 in Torgelow (MehrGenerationenHaus, Blumenthaler Straße 18)
- 18.08.2020 in Eggesin (Betreutes Wohnen, Eulenweg 2)
- 19.08.2020 in Ueckermünde (Familienzentrum, Chausseestraße 25)
- 20.08.2020 in Penkun (Regionale Schule, Stettiner Tor 4)
- 24.08.2020 in Strasburg (Haus der Familie, Schulstr. 11a - Am Wall)
- 25.08.2020 in Löcknitz (Amt Löcknitz, Chausseestraße 30, Beratungsraum Keller)
- 26.08.2020 in Pasewalk (Club der Volkssolidarität, Bürohaus am Markt)

75 VOLKSSOLIDARITÄT 1945 - 2020
MITEINANDER · FÜREINANDER

ANZEIGE

Hilfe: Wenn ein Schicksalsschlag alles verändert

Die Volkssolidarität Uecker-Randow hat eine neue Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen eingerichtet

Selbsthilfegruppen helfen, ein Problem besser zu bewältigen. Gemeinsame Gespräche und Unternehmungen geben Mut, um mit Schwierigkeiten besser umgehen zu können. Foto: pixabay

Es kann uns alle treffen: ein Schlaganfall, Krebs, Burnout oder vielleicht sogar eine ganz seltene Krankheit. Die medizinische Hilfe ist das eine. Doch wie gehe ich persönlich mit dem Schicksalsschlag um? Selbst wenn eine Krankheit austherapiert ist, ist das Thema für viele Menschen noch lange nicht abgeschlossen. Dann kann eine Selbsthilfegruppe helfen.

Selbsthilfe bedeutet, die eigenen gesundheitlichen und sozialen Probleme und deren Lösungen selbst in die Hand zu nehmen und zusammen mit anderen aktiv zu werden. Gerade der Austausch mit anderen Menschen, die Gleiches erlebt haben, kann oft so viel weiterhelfen. Das können die zahlreichen Menschen bestätigen, die sich in Selbsthilfegruppen zusammengetan haben. Doch was gibt es bei einer solchen Gruppe zu beachten? Wie finde ich die für mich passende? Oder wie kann ich selbst eine gründen? Bei all diesen Fragen hilft die neue Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Landkreis weiter. Geschaffen wurde diese Stelle vom Verein Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

„Die Anliegen einer solchen Gruppe können ganz unterschiedlich sein", weiß Brigitte Seifert, stellvertretende Geschäftsführerin der VS, zu berichten. Manche sind bereits sehr gut organisiert. Andere sind eher unbekannt und viele wissen gar nicht, dass ihnen dort geholfen werden kann.

„Wir wollen beratend zur Seite stehen", erklärt André Peters. Er ist gemeinsam mit Uta Theile für die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen (KISS) der Volkssolidarität Uecker-Randow verantwortlich. Auch sehen sie sich als Vermittler. So sind sie aktuell dabei, Kontakt mit den bereits bestehenden Gruppen aufzunehmen und eine Liste zu erstellen. Dann können Interessierte ihre für sie passende Gruppe finden.

Ein enger Austausch und Kontakt besteht bereits mit den anderen acht Kontaktstellen in Mecklenburg-Vorpommern. Nur in unserem Landkreis fehlte bis dato ein solcher Ansprechpartner. „Viele wissen gar nicht, was eine Selbsthilfegruppe wirklich macht", sagt André Peters. Menschen, die sich in Selbsthilfegruppen zusammenfinden, haben gemeinsam, dass sie freiwillig in die Selbsthilfegruppe gehen und in der Gruppe eine Chance sehen, ihr Problem besser zu bewältigen. Die Selbsthilfegruppen funktionieren nach dem Prinzip „Ich für mich, du für dich, wir für uns". Durch gemeinsame Gespräche in regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen oder bei gemeinsamen Unternehmungen erfährt das einzelne Mitglied Entlastung und Unterstützung durch die anderen Mitglieder. Sie sehen, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind. Diese Gemeinsamkeit gibt Kraft und Mut, um Schwierigkeiten zu erkennen, anzunehmen und zu lernen, damit umzugehen.

Die Probleme können sehr unterschiedlich sein. „Oft kommen auch finanzielle Probleme hinzu", so André Peters. Auch hier möchte die Kontaktstelle ansetzen. Sie helfen weiter und informieren, wo es finanzielle Unterstützung oder andere Hilfen gibt.

André Peters und Uta Theile freuen sich auf ihre neue Aufgabe. Sie sind ganz unkompliziert auch telefonisch oder per E-Mail zu erreichen (siehe Infokasten unten).

Von Silvio Wolff

André Peters und Uta Theile sind die Ansprechpartner der neuen Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen (KISS) im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Foto: ZVG

VOLKSSOLIDARITÄT

Uecker-Randow e.V.
17358 Torgelow
Albert Einstein Straße 4
Telefon 03976/23820
E-Mail: uecker-randow@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen
Telefon: 0171 2606190
E-Mail: kisst@volkssolidaritaet.de

ANZEIGE

Sein 5-Jähriges feiert Romano in neuer Praxis

Romanos Physiotherapie ist umgezogen

Mit einer Träne im Auge haben Romano Döring und sein Team die Sachen in der Zlotower Straße gepackt und sind umgezogen. Ihre Praxis für Physiotherapie finden Kunden nun in der Karl-Marx-Straße 60 k in Eggesin. „Wir tragen die alte Praxis weiter in unseren Herzen, haben wir doch dort viele schöne Momente erlebt", betont der Physiotherapeut. Der Wegzug ist ihm nicht so leicht gefallen. Immerhin fünf Jahre war er am alten Standort für seine Kunden da.

Der Umzug hat sich aber dennoch gelohnt. Schon der Blick auf das hübsche Fachwerkhaus macht Lust hineinzugehen. Im Innern stehen helle und freundlich eingerichtete Behandlungsräume zur Verfügung. Natürlich darf auch ein geräumiger Fitnessraum nicht fehlen. Denn Romanos Physiotherapie bietet auch weiterhin eine breite Palette an Behandlungen an: von der manuellen Lympfdrainage bis zur Bobath-Therapie, von Ultraschall bis Elektrotherapie.

Stolz ist Romano Döring auf sein Team, das unterschiedliche Qualifikationen vorweisen kann. So kann der Patient seine ganz individuelle Therapie wählen. Und den Spaß an der Arbeit sieht man den Kollegen deutlich an. Schnell haben sie sich in den neuen Räumen eingelebt. Die Lage in der Karl-Marx-Straße, ehemals HdA, ist ganz bewusst gewählt, ist doch hier ein kleines Gesundheitszentrum der Stadt Eggesin entstanden. Gleich nebenan ist beispielsweise die Tagespflege „Lebensfreude".

5-jähriges Jubiläum

Eine richtige Einweihungsfeier gab es bis dato nicht, war dies doch angesichts der Corona-Pandemie schwerlich möglich. Doch Romano Döring möchte dies natürlich nachholen und gleich mit seinem fünfjährigen Bestehen verbinden. So lädt er alle Kunden, Partner und Interessierte am **1. September 2020** in die neue Praxis ein.

Stolz ist Romano Döring (hinten) auf sein Team: Nadine Fuhrmann (Masseur/med. Bademeisterin - vorne links), Bärbel Streblow (Physiotherapeutin - hinten links) und Benjamin Schultz (Physiotherapeut) . Foto: S. Wolff

„Ich möchte mich bei meinem tollen Team bedanken. Und auch bei meinen Patienten, Kollegen und Partnern!", betont Romano Döring. Schon in der alten Praxis hat er viel Rückhalt bei seinen Patienten gespürt. Und auch die Zusammenarbeit mit den Ärzten und sogar anderen Physiotherapeuten war stets sehr gut, wofür er sich von ganzem Herzen bedanken möchte. Unterstützt wird er auch von seiner Familie und seiner Freundin Ulrike Vorpahl, die selbst als mobile Fußpflegerin unterwegs ist und ihm natürlich ebenfalls tatkräftig zur Seite steht.

Gleich über den Räumen der Praxis befindet sich nun sogar Romano Dörings neue Wohnung - also Umzug im doppelten Sinne. Noch kürzer kann der Weg zur Arbeit wohl nicht sein.

Von Silvio Wolff

In diesem schönen Haus in der Eggesiner Karl-Marx-Straße begrüßen Romano Döring und sein Team nun ihre Patienten.

Romano's Physiotherapie

Karl-Marx-Straße 60k
17367 Eggesin

Tel.: 039779 - 690232
Fax: 039779 - 144008

Mobil: 0174 9644447
Email: romanos-physiotherapie@web.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 19.00 Uhr
Fr 7.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

ANZEIGE

Das Team von Andrea und Sebastian Grapenthin (rechts) freut sich auf die Arbeit in der neuen Tagespflege. Fotos: S. Wolff

Neue Lebensfreude in Eggesin

Treffender hätte der Name der neuen Tagespflege in Eggesin wohl nicht ausfallen können. Pure „Lebensfreude" strahlen Familie Grapenthin und ihr Team zur Eröffnung aus. Und ein Stück Erleichterung ist ihnen auch anzusehen, steckt doch viel Arbeit im Bau der neuen Einrichtung in der Karl-Marx-Straße, ehemals HdA. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Große und helle Räume stehen für bis zu 17 Tagesgäste zur Verfügung. Alles ist modern und gleichzeitig mit viel Persönlichkeit und Liebe zum Detail eingerichtet.

Stolze 300 Quadratmeter stehen zur Verfügung. In der Mitte befindet sich ein großer Gemeinschaftsraum. Ein Schmuckstück ist die Küche, in der die Tagesgäste auch selbst zum Kochlöffel greifen können. „Wir haben beispielsweise einen speziellen Herd eingebaut, bei dem auch mal etwas daneben gehen kann", erklärt Sebastian Grapenthin. Denn zur Tagespflege gehört auch Beschäftigung. Dafür bietet die neue Einrichtung viele Möglichkeiten: In einem Raum darf etwas Sport gemacht werden. Gleich nebenan wird bei Bedarf die Kino-Leinwand ausgerollt. Und eine Tür weiter können sich die Männer und Frauen ausruhen. Sogar für Demenzkranke ist ein eigener Raum vorgesehen, in dem eine passende Betreuung stattfinden kann. Auch eine schöne Terrasse gehört zum Haus dazu, befindet sich die Einrichtung doch in einem parkähnlichen Ensemble. Kein Wunder, dass die Nachfrage groß ist. Ebenso wie das Interesse am Tag der offenen Tür Anfang Juni. Die Eggesiner freuen sich zudem, dass dieser Ort wieder mit Leben erfüllt wird. Die Leitung des Hauses wird Sandra Grapenthin übernehmen.

Das Gute bei Grapenthin ist, dass hier alles Hand in Hand funktioniert, steht doch der Name auch für den beliebten Pflegedienst, den die Familie seit Jahren betreibt. So können Bedürftige morgens vom Pflegedienst versorgt und dann in der Tagespflege weiter betreut werden. Sogar ein eigenes Fahrzeug steht bereit, um gegebenenfalls den Transport zu übernehmen. Abends dann können die Tagesgäste wieder nach Hause gebracht werden.

Gleich eine Tür weiter neben der Tagespflege befindet sich der Arbeitsmedizinische Dienst. Modernste Technik steht dort bereit, um die notwendigen Untersuchungen für diverse Berufe vornehmen zu können. Hörtest, Seetest, EKG - der Leiter des ABM Torsten Wende ist gut ausgestattet. Seit Mitte April hat er hier zusammen mit dem Arzt Dr. Uwe Kohn seine Arbeit aufgenommen. Auch dort ist der Bedarf groß, muss doch beispielsweise jeder Feuerwehrmann regelmäßig zum Check. Auch Berufskraftfahrer können dort ihre notwendigen Untersuchungen absolvieren. *swo*

Torsten Wende, Leiter des ABM in Eggesin, ist gut ausgestattet mit allen notwendigen Geräten.

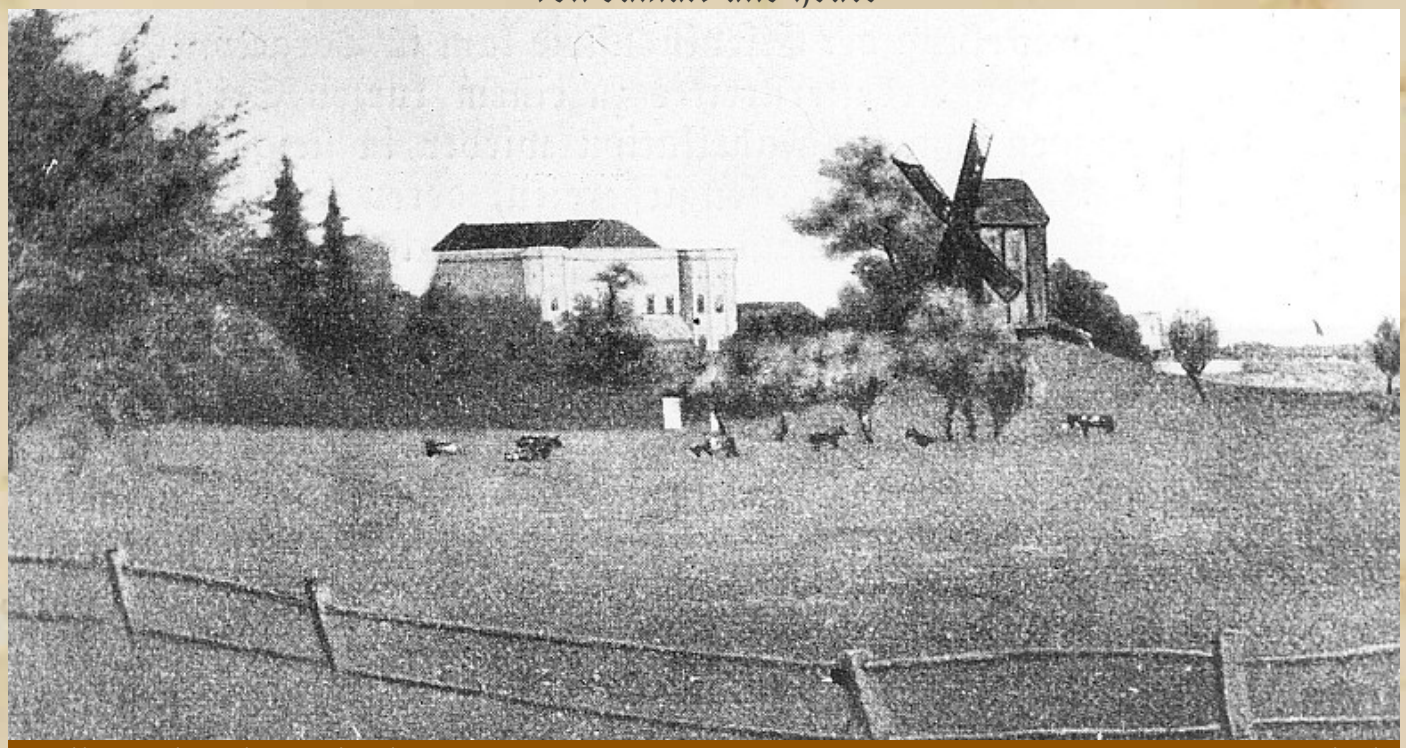
Tagespflege „Lebensfreude"
Tel. 039779 297292

Arbeits- und Betriebsmedizin
Tel. 039779 605544

Karl-Marx-Straße 60 / 17367 Eggesin
E-Mail abm.eggesin@web.de

ANZEIGE

von damals und heute



Die Mühle von Vogelsang ist längst verschwunden. Fotos: wikipedia

Der Doppelmord von Vogelsang

Über einen mysteriösen Fall berichtet am 22. Februar 1912 das Ueckermünder Kreis- und Tageblatt. So kursierten Gerüchte, dass „in der Mühle zu Vogelsang ein Selbstmord und ein Mord vollführt worden sei."

Weiter heißt es da: „Am Mittwoch früh gegen 6 Uhr fand man vor dem Hoftore der Lübkeschen Mühle, welche bekanntlich am 1. April durch erfolgten Verkauf in den Besitz des Herrn von Enckevort übergeht, die Mühlknechtsfrau Grap tot auf mit einer klaffenden Kopfwunde, so dass angeblich das Gehirn bloßlag. Unter der Leiche befand sich die der Frau gehörende Kaffeekanne."

Kaum war dieser rätselhafte Vorfall bekannt geworden, da hieß es, dass der 33-jährige Müller Paul Lübke erschossen aufgefunden worden sei. Der Tote hatte sich mit einem Jagdgewehr in den Mund geschossen. Keiner der Angehörigen will einen Schuss gehört haben, was leicht möglich ist, da das Fundzimmer abgelegen ist. Umgehend kamen der Kreisarzt Dr. Gundlach und Herr Assessor Conrad hinzu. Auch die Polizei aus Torgelow nahm die Untersuchungen der zwei rätselhaften Tode auf.

Schnell war klar, dass die Knechtsfrau Grap nicht durch einen Unfall zu Tode kam. Sie muss mit einem schweren Gegenstand erschlagen worden sein. Doch welchen Zusammenhang gibt es zum Selbstmörder Paul Lübke?

Wie sich herausstellte, war die Vogelsanger Mühle bereits seit dem 1. Oktober in dem Besitz des Herrn von Enckevort übergegangen, der nur dem früheren Besitzer der Mühle auf dessen Wunsch noch den Wohnsitz bis 1. April gestattet hatte. An dieser Mühle muss die Grap früh morgens vorbeigegangen sein. Die Bewohner haben aber nichts mitbekommen.

Wie die Zeitung bei einem Gespräch in Johannes Gasthaus erfuhr, stand der Selbstmörder in keinem persönlichen Verhältnis mit der Ermordeten. Auch führte er wohl ein recht einsiedlerisches Leben und es hieß, dass er „wohl auch nicht ganz normal gewesen sein könnte." Man war der Meinung, dass er von einer Art Liebeswahn befangen gewesen sei. Es soll bei ihm ein unabgeschickter Liebeszettel gefunden worden sein, der seine Neigung zu einer verheirateten Frau offenbarte.

Am Sonntag traf in Vogelsang die Kaiserliche Staatsanwaltschaft aus Stettin ein und es ist durch die Herren Kreisarzt Dr. Gundlach – Ueckermünde und Dr. Schröder – Pasewalk die Obduktion der Leichen erfolgt. Fraglich ist die zeitliche Reihenfolge, da nach den Angaben der Angehörigen der Selbstmord schon früher erfolgt sein soll, als der Überfall auf Frau Grap geschehen ist.

Noch merkwürdiger wird dieser ganze Fall, als bekannt wurde, dass sich 8 Tage später der Bäcker Fritz Lübke in seinem neuem Domizilort Rosenhagen bei Stettin erhängt haben soll. Es wäre dies also der zweite Selbstmord in der Müller Lübkeschen Familie. fu

Das Schloss von Vogelsang auf einer Abbildung, die zwischen 1857 und 1883 datiert wird. Die Mühle stand unweit des Schlosses.

TEIL XLVIIII

Die Aufklärung dieser mysteriösen Todesfälle in Februar 1912 in Vogelsang fällt schwer. In der nächsten Ausgabe widmen wir uns einer weiterführenden Analyse der Geschehnisse vor 100 Jahren. Was hat es mit dem Tod der Mühlknechtsfrau auf sich? Wer hat etwas an diesem Morgen mitbekommen? Mehr lesen sie in der nächsten Ausgabe der FUER UNS.

Freistellung und Lohnfortzahlung in der Corona-Krise

Wenn Hort, Kindergärten bzw. Kitas oder Schulen aufgrund des Corona-Virus geschlossen werden, stellt sich die Frage, wie sich dies auf die Arbeitspflicht der erwerbstätigen Eltern auswirkt, wenn anderweitige zumutbare Betreuungsmöglichkeiten fehlen.

Grundsätzlich ist es so, dass die Eltern das Risiko der fehlenden Kinderbetreuung allein zu tragen haben, das bedeutet, die fehlende Betreuungsmöglichkeit gibt den arbeitenden Eltern nicht das Recht, einfach der Arbeit fern zu bleiben.

Sophia F. Gülland, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht. Foto: Kanzlei

Selbst für den Fall, dass erwerbstätige Sorgeberechtigte die Betreuung ihrer Kinder nicht sicherstellen können und diese daher selbst übernehmen müssen, steht den Eltern in aller Regel kein Anspruch auf Arbeitsentgelt zu.

Zur Abmilderung von Verdienstausfällen, die erwerbstätige Eltern dadurch erleiden, dass sie ihre Kinder selbst betreuen müssen und daher ihrer beruflichen Tätigkeit nicht nachgehen können, sieht § 56 Abs. 1 a Infektionsschutzgesetz (IfSG) Entschädigungszahlungen vor. Voraussetzung dafür ist, dass keine andere zumutbare Betreuung möglich ist - Großeltern müssen nicht zur Betreuung der Kinder herangezogen werden - und keine weitere Möglichkeit besteht, der Arbeit fern zu bleiben, wie bspw. durch den Abbau von Überstunden. Die Entschädigungsregelung gilt allerdings nicht für Zeiten, in denen die Betreuungseinrichtungen wegen Schulferien ohnehin geschlossen wären.

Die Entschädigung beträgt 67 % des Nettogehaltes und wird für maximal 10 Wochen gewährt. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, mit der Entschädigungszahlung in Vorleistung zu gehen. Er erhält jedoch die ausgezahlten Beträge auf Antrag zurückerstattet.

Wie bei der Kinderbetreuung verhält es sich im Falle einer behördlich angeordneten Quarantäne. Wenn der Arbeitnehmer durch eine behördliche Anordnung daran gehindert ist, zu arbeiten, weil er unter Quarantäne gestellt wurde, verliert er in der Regel seinen Anspruch auf Arbeitsentgelt.

Für den Verdienstausfall, den Arbeitnehmer infolge einer behördlich angeordneten Quarantäne erleiden, gewährt § 56 Abs. 1 IfSG eine Entschädigung in Höhe von 100 % des Nettogehaltes für die ersten sechs Wochen und vom Beginn der siebten Woche an eine Entschädigung in Höhe des gesetzlichen Krankengeldes.

Keinen Entgeltanspruch und damit auch keinen Entschädigungsanspruch haben die Arbeitnehmer, die sich ohne behördliche Anordnung, z.B. nach Rückkehr aus einem Risikogebiet, freiwillig in Quarantäne begeben, obwohl ihr Arbeitgeber sie beschäftigen würde.

Arbeitnehmer dürfen nicht eigenmächtig der Arbeit fernbleiben oder von zu Hause aus arbeiten. Allein die Angst vor einer Ansteckung rechtfertigt das Fernbleiben von der Arbeit nicht. Arbeitnehmer dürfen nur dann der Arbeit fernbleiben, wenn sie tatsächlich arbeitsunfähig erkrankt sind. Ist dieses nicht der Fall, sind sie zur Arbeit verpflichtet.

Sophia F. Gülland,
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Arbeitsrecht

ANZEIGE

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

Die FUER UNS geht um die Welt

In der Hand halten diese Reiselustigen die FUER UNS - Ausgabe Februar. Das ist zwar schon eine Weile her, für uns aber kein Grund Ihnen nicht auch dieses tolle Foto zu zeigen. Flatterten doch peu à peu in den vergangenen Monaten Bilder von Abenteurern aus der Vor-Corona-Zeit bei uns ein. So stiegen Sven Scheele, Familie und Freunde im Februar 2020 an Bord der Aida Prima. Los ging es für die gut gelaunte Reisetruppe in Dubai. Dort ist dieses tolle Foto mit der FUER UNS entstanden. Vielen Dank dafür. Nun verbleiben alle Uecker-Randower voller Vorfreude und Erwartung bald wieder die weite Welt bereisen zu können. *ubi*

Nachdem ihre gebuchte Reise Anfang Juni in die „Goldene Stadt" Prag wegen der Corona-Pandemie abgesagt wurde, haben Gabi Klingbeil und Maik Ulrich aus Ducherow kurzfristig einen Inselbesuch gebucht. Sie waren Anfang Juni im Seebad Göhren auf Rügen. Das Foto zeigt sie beim Wandern um den östlichsten Zipfel der Insel Rügen auf dem Nordperdweg. Mit dabei hatten diese treuen Leser die FUER UNS und schickten uns dieses tolle Foto. Vielen Dank dafür! *hm*

Die FUER UNS im Heim-Urlaub: Schicken Sie uns Ihr Foto!

Liebe Leser, Monat für Monat versorgen Sie uns und unsere Leser mit tollen Bildern aus aller Welt. Eine Kategorie, die Sie und wir lieben. Freuen wir uns doch von Januar bis Dezember auf Fotos, die in unser E-Mail Postfach flattern. Der Sommer ist da. Würde alles normal laufen, wüssten wir, dass uns wieder jede Menge tolle Bilder erreichen würden. Aber vermutlich wird 2020 ein Sommer werden, den wir so nicht erwartet hätten. Die Corona-Pandemie legte das Leben weltweit lahm. Grenzen wurden geschlossen. Hart getroffen vor allem die Toursimusbranche. Bleibt nur zu hoffen, dass wir das Virus bald im Griff haben und das Leben und somit auch die Urlaubsreisen wie gewohnt weitergehen können. Solange wir uns alle in Zurückhaltung üben müssen, möchten wir jedoch nicht auf Ihre Fotos verzichten. Seien Sie kreativ und schicken uns ein Bild mit der FUER UNS aus Ihrem Garten, von Ihrem Balkon, aus dem Wald oder von einer Radtour durch die Region. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück doch manchmal auch so nah ist. Auf jeden Fall können wir uns mit dem Gedanken trösten, dass wir eben schon dort leben, wo andere sonst Urlaub machen. Und wer weiß, vielleicht entdeckt der eine oder andere von Ihnen unsere herrliche Gegend in dieser irgendwie auch entschleunigten Zeit noch einmal ganz neu. Schicken Sie Ihr Foto aus der Heimat einfach mit ein paar Infos an: **info@haffmedia.de** Gern veröffentlichen wir ausgewählte kreative Fotos in der nächsten FUER UNS.

Wer möchte schon in den Urlaub fahren, wenn man es so gut hat, wie dieser Teddy von Familie Borgwardt aus Ueckermünde. Er liest die FUER UNS unter Palmen. Aber nicht in der Südsee, sondern in unserem schönen Seebad. Dieses tolle Foto mit besten Grüßen aus der Heim-Oase am Haff schickten uns Dagmar und Fred Borgwardt. DANKE für dieses bärenstarke Foto. So stark ist dieser UrlauBÄR, weil er leckeren Honig von Familie Albrecht aus Ueckermünde schlemmte. Berichtet wurde darüber in der Juni-Ausgabe der FUER UNS. *ubi*

Fotos: privat

Eggesins Bürgermeister besucht seine Amtskollegen per Boot

Die vergangenen Corona-Monate haben Dietmar Jesse dazu motiviert, seine Amtskollegen in Ueckermünde, Anklam, Stolpe und Loitz auf dem Wasserweg einen Arbeitsbesuch abzustatten.

Bei bestem Sommerwetter begann die Tour am 15. Juni an der Randow in Eggesin - und zwar an der Stelle, wo schon im 19. Jahrhundert Kahnschiffe gebaut wurden, die über Uecker, das Haff und die Flüsse Oder, Havel und Peene vor allem Ziegelsteine und Holz verschifften.

Erste Station war der **Ueckermünder Stadthafen**, wo Bürgermeister Jürgen Kliewe seinen Eggesiner Amtskollegen mit einem kleinen Gastgeschenk empfangen hat. In lockerer Atmosphäre wurde nicht nur über die Corona-Auswirkungen in der Kommunalpolitik gesprochen, sondern auch über Konzepte, wie man gemeinsam touristisch und auch wirtschaftlich die Region am Stettiner Haff stärken kann.

Nach einem Kurzbesuch in der **Haffgemeinde Mönkebude** ging es weiter übers Haff in Richtung Peenetrom nach **Anklam** - eine alte Hansestadt am Unterlauf der Peene. In einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister Michael Galander wurde deutlich, dass wir in der Region der Odertalmündung mit den Flusslandschaften der Peene und auch der Uecker und Randow noch Potential haben, dieses Netzwerk zu intensivieren. Auch über das Thema innstädtische Sanierung wurde gesprochen.

Alliierte Bombenangriffe auf die Anklamer Arado - Flugzeugwerke und ein deutsches Bombardement der schon russisch besetzten Stadt wenige Tage vor Kriegsende hinterließen mit über 70 Prozent eine der am stärksten zerstörten deutschen Städte.

In den letzten Jahren hat sich im Zuge der Anklamer Altstadtsanierung viel getan, wovon sich Dietmar Jesse in einem kleinen Stadtspaziergang überzeugen konnte. Weiter führte die Tour über die Peene nach **Stolpe, Jarmen und Loitz**, worüber in der nächsten Ausgabe der FUER UNS berichtet wird.

pm

Bürgermeister Jürgen Kliewe (links) nahm seinen Eggesiner Amtskollegen im Stadthafen des Seebades mit einem kleinen Gastgeschenk in Empfang. Fotos: Stadt Eggesin

Dietmar Jesse stoppte auch in Anklam bei Bürgermeister Michael Galander.

Der kleine Max auf sportlicher Entdeckungstour

Max hat das Radfahren für sich entdeckt. Kein Wunder, schaut man sich das sportliche Zweirad des Sechsjährigen an. „Es ist blau-silber", erzählt der aufgeweckte Eggesiner stolz. „Und es hat sieben Gänge", schiebt er aufgeregt hinterher. Die hat das Rad natürlich nicht einfach nur so. Max weiß ganz genau, dass er im ersten Gang einen steilen Hügel hoch muss und auch schon mal in den siebenten Gang schalten kann, wenn sein Drahtesel eine Anhöhe herunterrollt. Seit April, denn da hat Max sein Rad bekommen, hat er mit seinen Eltern Sandra und Andreas Vieweg schon etliche Kilometer zurückgelegt. So sind sie beispielsweise gemeinsam bereits von Eggesin bis nach Leopoldshagen zur Oma geradelt. Mit einer Trinkpause natürlich. Und ein paar kleine Snacks sind in Mamas Fahrradkorb meist auch dabei.

Mit seinen Eltern mitzuhalten, ist für den Sechsjährigen kein Problem, obwohl Mama und Papa E-Bikes fahren, wie sie zugeben. Das kommt für Max natürlich nicht in die Tüte. Mit eigener Tretkraft erkundet er die Radwege der Region Kilometer für Kilometer und schaut sich jedes Schild am Straßenrand genau an. Anschauen deshalb, weil Max jetzt erst in die Schule kommt. Lesen kann der Junge noch nicht. Aber Zahlen, die haben es dem Lütten angetan. Rechnen ist für das Energiebündel kein Problem. So interessiert er sich natürlich hauptsächlich für die Zahlen, also die Kilometerangaben, auf den Schildern. So kann er nach geradelter Tour stolz verkünden, welche Strecke er problemlos zurückgelegt hat. Erschöpft, nein, das ist Max nach seinen Rad-Trips meist nicht. Sind Mama und Papa nach etwa 30 Kilometern kaputt trotz Elektrorad, möchte er anschließend im heimischen Garten Fußball spielen oder auf seinem Trampolin springen.

Für diesen Sommer haben sich die Viewegs noch einiges vorgenommen. Sie wollen nach Altwarp radeln und noch so manch anderen Radweg in der Region erkunden. Papa Andreas Vieweg hat sich extra eine App runtergeladen.

Aber auch per Auto werden die Räder hin und wieder an ein Ziel ihrer Wahl gebracht. In Greifswald und auch auf der Insel Usedom sind sie schon gewesen und haben dort etliche Kilometer zurückgelegt.

Mit dem Wohnwagen durch Mecklenburg-Vorpommern rollten sie in ihrem Sommerurlaub. Mit an Bord natürlich die Fahrräder. Schließlich wollte der kleine Max trainieren. Soll er doch ab August mit dem Rad zur Schule fahren. 1,5 Kilometer sind es von zu Hause bis zur Grundschule. Nach den Kilometern, die dem Jungen inzwischen in den Beinen stecken, dürfte das für ihn wohl gar kein Problem sein. Übrigens: Ohne Helm, Fahrradhandschuhe und Sonnenbrille fährt Max nicht los. Weiß er doch nur zu gut, dass ihn sein Helm und die Handschuhe bei einem Sturz schützen. Sein Papa geht mit gutem Beispiel voran und trägt auch Helm! *Von Uta Bilaczewski*

Abstecher nach Greifswald, genauer gesagt nach Wieck.

Max unterwegs auf der Schwedenroute. Dem Sechsjährigen gefällt sie.

Auf der Insel Usedom waren die Viewegs im Mai unterwegs. Natürlich mit dem Rad. Max und Papa Andreas tragen Helm!

Mmh, leckeres Softeis aus Meiersberg genießen

ganzjährig Sonntag geöffnet 8 bis 13 Uhr

Regionale Produkte werden im nahkauf gern gekauft. Jetzt hat der Nahversorger in Ueckermünde-Ost auch leckeres Softeis von der Schmalzbäckerei Langer aus Meiersberg im Angebot. Portioniert ist es in verschiedenen Geschmacksrichtungen im Markt erhältlich. Fotos: nahkauf (2)/pixabay (1)

Es ist Sommer in UER! Und was schmeckt in der warmen Jahreszeit am besten? EIS! Davon hat der nahkauf-Markt in Ueckermünde-Ost viele Sorten im Angebot, die gut sortiert in einer Kühltruhe darauf warten, von kleinen und großen Leckermäulchen vernascht zu werden.

Noch ziemlich neu im Angebot hat der nahkauf-Markt Softeis der Schmalzbäckerei Langer aus Meiersberg. Liebevoll portioniert in kleinen Bechern liefert Mario Langer das Eis. Die Sorten Schoko-Vanille, Heidelbeer-Vanille und für die Kinder Waldfrucht dürfen sich die nahkauf-Kunden schmecken lassen. Eine tolle Abkühlung an heißen Tagen ist die süße Leckerei auf jeden Fall. Der eine oder andere lässt sich das Eis vielleicht schon auf dem Weg zum Ueckermünder Strand schmecken. Ist er doch vom Markt in Ueckermünde-Ost aus fußläufig sehr gut zu erreichen.

Nur voll bepackt mit einem Wocheneinkauf dürfte der Weg per pedes etwas lang sein und die Arme unterwegs immer länger werden. Deshalb nehmen Urlauber ohne Auto, die beispielsweise in der Lagunenstadt übernachten oder ihr Boot im Hafen liegen haben, gern den Lieferservice des nahkauf-Marktes in Anspruch. Einfach im Markt shoppen und der Einkauf wird Ihnen in die Ferienwohnung oder direkt ans Boot gebracht.

Außer auf Eis aus der Region setzt der nahkauf auch auf andere regionale Produkte. Schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus Anklam zum Beispiel. Marktleiterin Sandra Vieweg weiß: „Die vielfältige Produktpalette ist beliebt bei den Kunden!“ Bratwurst und Fleisch natürlich auch zum Grillen. Dafür kann Familie Vieweg aber auch ihre Thüringer Rostbratwurst im Naturdarm nur wärmstens empfehlen. Damit wird jeder Grillabend zum leckeren und herzhaften Genuss. Na dann, guten Appetit!

Von Uta Bilaczewski

Unsere Dienstleistungen

- Post & Lotto
- gebührenfrei Geld abheben *(ab 10€ Einkaufswert)*
- Mehrwertdienste (*Telefonkarten, Geschenk-Gutscheine, nahkauf-Gutscheine)*
- Treuepunkte
- Anfertigung von Präsenten
- Anfertigung von Wurst- und Käseplatten
- Kommissionskauf
- Lieferservice (*der Einkauf wird auf Wunsch nach Hause gebracht)*
- Taxi-Ruf
- Entgegennahme von Überweisungen für die Sparkasse
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Schuhreparatur-Service
- Fahrradreparatur-Service

ANZEIGE

nahkauf-Markt | Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
MONTAG bis SAMSTAG von 8 - 20 Uhr und SONNTAG von 8 - 13 Uhr geöffnet

Perle am Haff startet in die Saison

Nach dem langen Einreiseverbot aufgrund der Corona-Pandemie können seit 25. Mai wieder Gäste aus allen Bundesländern nach Mecklenburg-Vorpommern einreisen. Der Tourismusverein „Mönkebude Am Stettiner Haff“ e.V. ist gut vorbereitet und freut sich auf die Gäste in ihrem Ort.

Die vergangenen Monate wurden genutzt, um den Strandpark auf Vordermann zu bringen. Nennenswert sind neue Anstriche im Hafen für das Anlegen der Boote, der Strand wurde gesäubert und Strandkörbe bereitgestellt. Blumen und Sträucher geben dem Strandpark ein besonderes Ambiente. Die alte Strandbühne wurde abgerissen. Der Strand ist zudem ab diesem Jahr barrierefrei zu erreichen. Besonders stolz ist Mönkebude auf die Partnerschaftsbank im Hafenbereich.

Leider dürfen Großveranstaltungen wie das Line-Dance Event, das Strand- und Hafenfest, Rad am Haff und der Mönkebuder Deichlauf nicht durchgeführt werden.

Aber auch in diesem Sommer können sich Einheimische und Gäste dennoch wieder auf ein vielfältiges Freizeitangebot in Mönkebude freuen - natürlich unter Einhaltung der notwendigen Hygienebestimmungen (Überblick siehe Infokasten).

pm

Erholen Sie sich am Mönkebuder Strand und genießen die frsiche Brise.

Besuchen Sie die Ausstellung ORTSWECHSEL im Haus des Gastes. Foto:ZVG

Ausstellung ORTSWECHSEL im Haus des Gastes

Seit dem 6. Juni ist die Ausstellung „Ortswechsel“ von Irene Sohler, Malerin aus der Uckermark, im Haus des Gastes Mönkebude zu besichtigen. Die Künstlerin malt und zeichnet, was sie selber erlebt hat und mit allen Sinnen wahrnimmt. Sie ist viel in der Natur unterwegs. Die Ausstellung kann bis zum 25.07.2020 täglich Mo - Fr in der Zeit von 9-18 Uhr sowie am Wochenende von 10-12 Uhr sowie 14-18 Uhr besichtigt werden und die Bilder auch käuflich erworben werden.

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen im Juli/August

- **Geführte Radtouren** (bis 25.07.), jeden Dienstag, Treffpunkt um 10 Uhr ab Touristikinformation, Voranmeldung bis zum Vortag unter Tel. 039774 20323
- **Kräuterwanderungen ab 25.06.** jeden Donnerstag mit Wildkräuterkunde für Anfänger oder Fortgeschrittene, Treffpunkt 10 Uhr an der Touristeninfo
- **Auftritt der Mönkebuder Musikanten im Innenhof Haus des Gastes**
  freitags 26.06.; 10.07.; 24.07.; 07.08.; 21.08. sowie 04.09. ab 20.00 Uhr
- **Yoga am Strand in Mönkebude**
  donnerstags und sonnabends ab 8 Uhr kann man sich bei Yoga am Strand entspannen (außer Sa. 18.07.)
- **Lilli’s Wünschebaum**
  dienstags 14.07.; 21.07.; 28.07.; 04.08.; 11.08.; 18.08. sowie 25.08. ab 18.00 Uhr im Strandpark
- **Wanderung zu den Pferden für Kids**
  mittwochs, Treffpunkt 10 Uhr Lübser Landstraße
- **Clown Klecks**
  sonntags ab 17.30 Uhr im Strandpark
- **Nachtwanderungen**
  donnerstags 09.07.; 16.07.; 20.08.; 27.08.; Voranmeldung bis zum Vortag unter Tel. 039774 20323

ANZEIGE

Sie haben Stress? Dann entspannen Sie in der Mönkebuder Salzgrotte

Sie ist beliebt, die Salzgrotte Balance in Mönkebude. Sowohl Einheimische als auch Urlauber schätzen das wohltuende Angebot und die herzliche Atmosphäre in den Räumen direkt am Stettiner Haff. Von Stammgästen wird die Salzgrotte auch gern mal als Familiengrotte bezeichnet. Ein Ambiente, das einfach gut tut, wartet auf die Besucher. Für den freundlichen Empfang sorgen Inhaberin Olena Brummund und Kollegin Dörte Guhl. Einmal tief durchatmen, diesen Luxus wollen sie ihren Gästen gönnen. Denn die positive Wirkung des Salzes ist bei vielen Beschwerden inzwischen längst bekannt. Gedämpftes Licht, leise Musik und ein Raum voller Salzkristalle lassen Sie eintauchen in ein wohltuendes Klima. Vergleichbar ist dieses schöne Gefühl mit einem erholsamen Besuch am Meer. Sogar Kinder schätzen den Besuch in der Mönkebuder Salzgrotte. Er bedeutet auch für sie Entspannung und stärkt wie bei Erwachsenen das Immunsystem.

Wer auf der Suche nach einem wohltuenden Geschenk ist oder sich selbst etwas Gutes tun möchte, der wird in der Salzgrotte ebenfalls fündig. So werden original Salzkristalle als Trinkkur, Salz-Seifen, die die Haut wieder in Balance bringen, und dekorative Salzlampen, die die Luft in der Umgebung neutralisieren, gern gekauft.

Entspannende Massagen werden in Mönkebude außerdem angeboten. Die beliebte Buchweizen- und Fußreflexzonenmassage zum Beispiel. Wer nun Lust bekommen hat, sich in der Salzgrotte Balance verwöhnen zu lassen, sollte sowohl für einen Besuch in der Salzgrotte als auch für eine Massage Termine vereinbaren, bitten Olena Brummund und Dörte Guhl. Ein herzliches Dankeschön möchten die beiden Frauen außerdem an ihre lieben Gäste richten. *Von Uta Bilaczewski*

Diese Salzlampen, kleine und große, sind beliebt bei den Kunden. Aber auch original Salzkristalle als Trinkkur oder Salz-Seifen werden gern gekauft.

Raus aus dem Alltag und rein in die Salzgrotte! Ein Besuch lohnt sich.
Fotos: U. Bilaczewski

BALANCE
SALZGROTTE + MASSAGEN

Olena Brummund
Am Hafen 19
17375 Mönkebude

Mobil: 0170 4596595
Telefon: 039774 29631
info@moenkebude-salzgrotte.de
www.moenkebude-salzgrotte.de

ANZEIGE

Minimarkt mit Herz setzt auf Regionalität

Schon von Weitem ist Alexandra Vogt zu sehen, wenn sie mit ihrem kupferroten Rad die Hauptstraße in Mönkebude entlanggerollt kommt. Ein gelber Korb sticht sofort ins Auge. Darin transportiert die junge Bäckermeisterin frisch gebackenes Brot. Befindet sich ihre Backstube doch aktuell noch in der Haffstraße des Ortes. Ihr Ziel: der Minimarkt direkt an der Durchfahrtsstraße. Denn Sie ist seit Mai 2019 die Chefin dieses Marktes in der Haffgemeinde. Ganz klar, dass sich neben allen Waren des täglichen Bedarfs in dem Geschäft auch der Herzbäcker befindet. Von Alexandra Vogt und ihrem engagierten Team selbst gebackenes duftendes Brot, frische Brötchen, Kuchen - eben alles was das Herz begehrt, kann der Kunde dort kaufen. Auf Wunsch können Einheimische und Urlauber ihr Stück Kuchen und eine wohltuende Tasse Kaffee oder einen kleinen warmen Snack auch gleich vor Ort genießen - im Markt oder bei schönen Wetter auch draußen. Eine kleine einladende Sitzecke bietet die Möglichkeit dazu.

Die Bäckermeisterin mit Herz setzt bei ihrem Lebensmittelangebot auch auf Regionalität. Honig aus der Region, hauseigenen Fruchtaufstrich ihres Unternehmens, Fleisch und Wurst aus Anklam, Wild aus Torgelow, regionalen Likör und einiges mehr findet der Kunde im Mönkebuder Minimarkt. Sogar ein Postschalter gehört zum hiesigen Dienstleistungsangebot. Ihre Getränke bezieht sie von der Firma Getränke Brückner.

Alexandra Vogts Ziel ist es, mit ihrem Unternehmen von der Haffstraße komplett in die Hauptstraße umzuziehen. Sie träumt von einem Lebensmittelladen mit integrierter gläserner Backstube. So kann man ihr und ihrem Team vielleicht schon in naher Zukunft beim Backen über die Schulter schauen. Bis es soweit ist, liegt noch viel Arbeit vor ihr. Denn bereits jetzt hat ihr 15-köpfiges Team alle Hände voll zu tun. So hat der Herzbäcker auch in den Torgelower EDEKA-Markt Einzug gehalten. Dort dürfen sich die Kunden die Backwaren aus Mönkebude schmecken lassen.

In ihrer Backstube fühlt sich Alexandra Vogt am wohlsten. „Wenn ich dort nicht sein kann, bin ich krank", erzählt sie. Auch wenn die 35-Jährige nicht viel schläft und als Firmenchefin noch viel mehr als das Backen um die Ohren hat, schöpft sie daraus ihre Energie. Was sie tut, macht sie mit Leidenschaft, hat das Bäckerei-Handwerk in ihrer Familie doch bereits Tradition.

Mönkebude ist ihre Wahlheimat. Als Kind strandete sie mit ihrer Familie in der Haffgemeinde. Ihr Zuhause war zuvor die Großstadt Frankfurt Am Main. Tauschen möchte sie heute nicht mehr. „Wenn ich nicht muss, bekommt mich aus Mönkebude keiner mehr weg", sagt sie voller Überzeugung. Sogar in der Gemeindevertretung des Ortes engagiert sie sich inzwischen. Diese fleißige und mutige Frau mit dem Herz am rechten Fleck hat also noch eine Menge vor, will sie doch Einheimischen und Urlaubern in ihrer Wahlheimat ein Stück Lebensqualität bieten. Denn dieser Ort, in dem sie leben und arbeiten darf, sei einfach toll. Gastronomie, Friseur, Zahnarzt, Strand, das Haus des Gastes - alles, was das Herz begehrt, bietet Mönkebude.

Von Uta Bilaczewski

Öffnungszeiten
01.07. bis 30.09.

Montag bis Freitag
7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag
7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonntag
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hauptstraße 69, 17375 Mönkebude
Tel. 039774 297297

Auch im Freien können die Gäste Kaffee und Kuchen oder auch einen kleinen Snack genießen.

Alles, was Einheimische und Urlauber brauchen, finden sie im Mönkebuder Minimarkt. Fotos: S. Wolff(6)/Minimarkt(2)

Frisches Obst und Gemüse gehören natürlich auch zum Sortiment.

ANZEIGE

Ein Jahr wohlfühlen mit Hilke im Seebad

Hilke Weers bedankt sich bei ihren Gästen für ihre Treue! Fotos: ubi

Wahnsinn wie die Zeit vergeht! Seit etwas über einem Jahr verwöhnt Hilke Weers die Ueckermünder und Gäste der Stadt nun schon in ihrem beliebten Wohlfühleck. Exakt am 15. Juni 2019 schloss sie zum ersten Mal die Tür ihres eigenen Ladens auf, von dem sie immer geträumt hat. Prompt war das Seebad um eine Bar und ein Café in der Altstadt reicher. Kaffee, Kuchen, Eis, Bagels, Cocktails - bei ihr kann der Gast alles genießen. Sie bietet ihren Kunden liebevolle Erlebnisgastronomie im Wohlfühlambiente. Zum Erlebnis wird ein Besuch bei ihr nicht nur durch den Genuss von Getränken und kleinen Speisen, sondern auch durch ein Shoppingabenteuer. Viele Dekoartikel, die der Kunde im Wohlfühleck sieht, kann er auch kaufen. „Ein Konzept, das funktioniert hat", sagt die Inhaberin heute und lächelt dabei. Dazu hat Hilke Weers allen Grund. Kommen die Gäste doch mitunter bereits aus Greifswald in ihren Laden. Dabei gehört zu ihrem Erfolgsrezept auch ihre offene und sympathische Art. Die junge Frau aus Sande ist angekommen im Seebad!

Geboten hat sie ihren Besuchern schon vieles: Partyabende mit dem DJ-Duo Hecht und Specht, eine Dessous Party, ein Themen-Fotoshooting und mehr. Sie hat sich eingestellt auf die Wünsche der Kunden und ihr Sortiment stets erweitert. Trotz Corona blickt sie optimistisch in die Zukunft, denn die Leute wollen wieder was erleben. In der kälteren Jahreszeit plant sie nun sogar einen Skatabend. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt natürlich ihren lieben Kunden, aber auch ihrer Familie, ihren Schwiegereltern und der Deckars GmbH sowie ihren Eltern. Sie haben ihr den Schritt in die Selbstständigkeit ermöglicht und sie bestärkt. *Von Uta Bilaczewski*

Wohlfühleck UECKERMÜNDE
Ueckerstraße 88
17373 Ueckermünde
Dieser Originalcoupon ist gültig vom 1. - 31.07.2020
5% auf alle Artikel

Ueckerstraße 88
17373 Ueckermünde

Tel. 039771 815287
wohlfuehleckueckermuende@web.de

ANZEIGEN

MITGLIEDERINFORMATION

SICHER WOHNEN FÜR GENERATIONEN

TGW Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590

Richtfest in der Torgelower Pestalozzistraße

Am 29.05.2020 wurde das zweite Richtfest in der Pestalozzistraße gefeiert, leider diesmal ohne die zukünftigen Bewohner. Der Neubau mit insgesamt 12 barrierefreien Wohnungen nimmt somit weitere Gestalt an und ist damit auf gutem Weg, noch in diesem Jahr bezugsfertig zu werden. Alle Wohnungen haben ihren Mieter bereits gefunden. Wir freuen uns, dass dieses Bauvorhaben der Genossenschaft so eine große Zustimmung findet.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Frau Hilde Clasen
Frau Monika Dörner
Frau Else Foth
Frau Eleonore Grimm
Herrn Uwe Hildebrandt
Frau Gertraude Kanetzky
Herrn Jürgen Kremkow
Frau Brigitte Lehmann
Herrn Joachim Lemke
Frau Anni Mehmel
Frau Gerda Mieth
Herrn Günter Nagel
Herrn Kurt Repschläger
Herrn Manfred Sawatzki
Frau Brigitte Seelbinder
Herrn Walter Stahl
Frau Anneliese Tank
Frau Edda Tornow
Frau Barbara Weiß

Die Atmung: Der Motor unseres Lebens

Wiederbelebungspuppe Anne trägt einen Beatmungshelm. Kürzlich hat die Intensivstation in Ueckermünde zwei neue Helme bekommen. Sie haben in der Medizin bereits eine lange Tradition. Foto: U. Bilaczewski

Die Atmung ist der Motor unseres Lebens. Wir atmen, am Tag und in der Nacht, um unseren Körper mit Sauerstoff zu versorgen - und das, ganz ohne darüber nachzudenken. Erst wenn eine Krankheit oder ein Unfall dafür sorgen, dass der Mensch nicht mehr genug Luft bekommt, wird klar, wie wichtig das problemlose Atmen für ein unbeschwertes Leben ist. Setzt die Atmung aus, werden die Organe nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Bereits nach wenigen Minuten würde der Tod eintreten. Damit das nicht passiert, kann die künstliche Beatmung Leben retten. Die einfachste Form der Atemspende ist die Mund-zu-Mund-Beatmung, die wohl jeder aus dem Erste Hilfe Kurs kennt.

Landen Patienten nach einem Verkehrsunfall, einem Herzinfarkt, mit einer Sepsis oder mit einer schweren Lungenerkrankung auf der Intensivstation ist umsichtiges Handeln gefragt, erklärt Dr. Jana Fastnacht-Böttcher, Oberärztin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin im AMEOS Klinikum Ueckermünde. So heißt es in einschlägiger Literatur, dass das Konzept der künstlichen Beatmung bereits im 16. Jahrhundert von Vesalius beschrieben wurde, aber erst seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Standardtherapie in der Intensivmedizin etabliert ist. Man versteht unter Beatmung das Einbringen von Luft in den sogenannten Respirationstrakt. Damit sind alle Organe gemeint, die an der Atmung beteiligt sind. So sind die Hauptaufgaben der Beatmung zum einen die Beeinflussung des Gasaustausches und zum anderen die Übernahme von Atemarbeit, erklärt die Oberärztin. Beatmungsgeräte sind komplexe Maschinen, deren Beatmungsform sich an die individuellen Bedürfnisse des Patienten anpassen lässt. Bei der kontrollierten Beatmung übernimmt die Beatmungsmaschine die vollständige Atemarbeit - und zwar unabhängig von einer eventuellen Eigenatmung des Patienten. Bei der assistierten Beatmung hingegen wird der größere Anteil der Atemarbeit und der Atemregulation vom Patienten selbst geleistet und unterstützt.

Oberärztin Dr. Jana Fastnacht -Böttcher Foto: AMEOS

Die nicht invasive und invasive Beatmung

Bei der nicht invasiven Beatmung ist der Patient wach, wird jedoch mit einem Schmerzmittel und einem Schlafmittel versorgt. Die Beatmung erfolgt beispielsweise durch eine dicht schließende Maske. Die Luft wird vom Patienten über Mund und/oder Nase eingeatmet, so Intensivmedizinerin Dr. Jana Fastnacht-Böttcher. „Zur nicht invasiven Beatmung werden auf der Intensivstation in Ueckermünde auch Helme verwendet“, so die Oberärztin. „Man zieht sie über den gesamten Kopf.“ Ein Vorteil dieser Art der künstlichen Beatmung sei, dass der Patient mittels eines Trinkhalms durch zwei Öffnungen sogar selbst trinken kann. Zudem löst er bei den wachen Patienten oft weniger Panik aus als eine fest sitzende Maske auf dem Gesicht. Gerade in Corona-Zeiten bietet der altbewährte Ganzkopfhelm außerdem einen entsprechenden Infektionsschutz für Ärzte und das Pflegepersonal, nennt Dr. Jana Fastnacht-Böttcher einen weiteren Vorteil.

Bei der invasiven Beatmung wird die Luft über Schläuche direkt in die Luftröhre geleitet. Bei dieser Form der künstlichen Beatmung schläft der Patient. Er wird in einen künstlichen Tiefschlaf versetzt. Denn diese Prozedur und auch die Beatmung durch die Maschine wären bei vollem Bewusstsein sehr unangenehm. Eine Nebenwirkung sei bei dieser Art der Beatmung allerdings, dass Erreger leichter über die Beatmungsschläuche in die Lunge eindringen können. Deshalb entzündet sich gerade bei einer Langzeitbeatmung häufig die Lunge. „Die Atemmuskulatur ist geschwächt, die Patienten werden abhängig von der Maschine“, erklärt Dr. Jana Fastnacht-Böttcher.

Die Oberärztin und auch viele Berufskollegen tendieren in der Therapie dazu, den Patienten möglichst wach zu halten, um Nebenwirkungen zu vermeiden. „Die Maschine passt auf den Patienten auf, wenn er selbst atmet. Verlässt den Patienten die Kraft, so übernimmt dann die Maschine die Atemarbeit.“ Das sei besser für die Atemmuskulatur. „Wir wollen die Eigenatmung des Patienten soweit wie möglich erhalten“, erklärt die Oberärztin, „sodass die Aufwachphase nicht so schwer wird.“ Die Patienten haben auf Station einen Tag-Nacht-Rhythmus. Jeden Morgen werden außerdem Aufwachversuche des Patienten unternommen, um zu untersuchen, ob dieser noch schlafen muss und ob er das Schlaf- oder Schmerzmittel noch braucht, so die Intensivmedizinerin.

Dass das Team der Ueckermünder Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin mit ihrem Ansatz, den Patienten möglichst wach zu halten, anscheinend den richtigen Kurs fährt, zeigt zum Beispiel, „dass wir wenig Lungenentzündungen als Nebenwirkung haben“, so die Oberärztin.

Von Uta Bilaczewski

AMEOS

AMEOS Klinikum Ueckermünde
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
Ravensteinstr. 23 • D-17373 Seebad Ueckermünde
Telefon: 039771 41-0 • Fax: 039771 41-709

ANZEIGE

Konzertpianistin gibt Wissen an ihre Schüler weiter

An jenem Donnerstag im Juni war einiges anders in der Kreismusikschule Uecker-Randow. Denn plötzlich trennte eine Scheibe Lehrerin und Schüler. Ein Muss in Zeiten von Corona, um den nötigen Schutz zu gewährleisten. Aber Lehrerin Elvina Zeynalova und Schüler Jakob Leder stellten sich gern der Herausforderung. Schließlich waren beide froh, sich überhaupt wieder in der Musikschule zum Einzelunterricht treffen zu können. Elvina Zeynalovas Instrument ist das Klavier. Und Jakobs auch: „Das spielen macht einfach Spaß", sagt der Neuntklässler, der viel Talent hat, wie seine Lehrerin erzählt. So hat der Ueckermünder im Januar 2020 den 1. Preis im Regionalwettbewerb Jugend musiziert gewonnen.

Musikschullehrerin Elvina Zeynalova

An diesen Erfolg möchte Elvina Zeynalova gern anknüpfen. So hatte sie für die Klavierstunde bereits die Noten für Robert Schumanns Stück „Nordisches Lied" herausgesucht und bat Jakob, es zu spielen. Der Neuntklässler ließ prompt seine Finger über die Tasten des Flügels gleiten. Anschließend gab´s ein Lob von seiner Lehrerin: „Sehr gut. Das ist besser geworden." Aber ausruhen, möchte sie sich darauf nicht. So gab sie Jakob den hilfreichen Tipp, die einzelne Passagen etwas breiter, grandioser klingen zu lassen, um diesem nordischen Liedgut gerecht zu werden. Immer wieder griff Jakob zu einem Stift und notierte sich kurz in seinen Noten, was seine Lehrerin ihm in jener Stunde empfahl. Schließlich will er zu Hause weiter üben. Denn nur Begabung gepaart mit Fleiß führt zum musikalischen Erfolg, ist Elvina Zeynalova überzeugt. Das weiß Jakob. „The Little Shepherd" von Claude Debussy und „Träumerei" von Schumann waren Stücke, die in dieser Stunde ebenfalls von dem jungen Ueckermünder gespielt wurden. Elvina Zeynalova entging dabei nichts. Sie empfindet die Musik, das war ihrem Gesicht beim aufmerksamen Zuschauen eindeutig anzusehen. So ermutigte sie Jakob: „Du musst genießen, was du machst." Denn Musik ist Genuss. „Die Hauptsache ist, man liebt Musik", betont die Musikschullehrerin.

Elvina Zeynalova hat über mehrere Jahre in Vertretung an der Kreismusikschule Uecker-Randow sowie an der Kreismusikschule Wolgast-Anklam gearbeitet. Seit 2017 ist sie inzwischen fest an der Kreismusikschule Uecker-Randow tätig. Hauptsächlich bildet sie Schüler aller Altersgruppen im Fach Klavier aus. „Einige von ihnen nahmen am Wettbewerb Jugend musiziert teil", erzählt Direktorin Christiane Krüger. Da die Musikschullehrerin ausgebildete Konzertpianistin ist, gehört aber auch das Fach Korrepetition, also das Begleiten von Instrumentalisten und Sängern am Klavier, zu ihren Schwerpunkten. „Sie begleitet die Schüler mit außerordentlicher Präzision und Musikalität", lobt Christiane Krüger die Fähigkeiten ihrer Kollegin. So begleitete Elvina Zeynalova bereits Schüler beim Wettbewerb Jugend musiziert erfolgreich bis zur Bundesebene. „Aber vor allem bei vielen Konzerten in der Region konnte sie sich als Korrepetitorin sehr gut präsentieren. Sie gibt den auftretenden Schülern dabei ein hohes Maß an Podiumssicherheit", so die Musikschulleiterin.

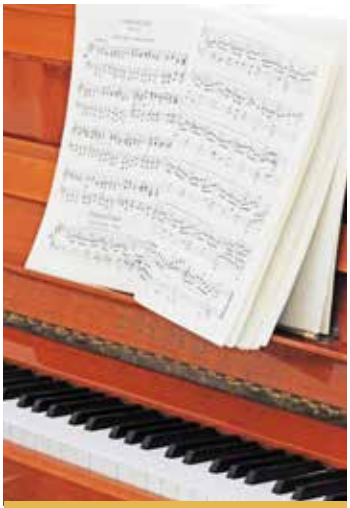
Von Uta Bilaczewski

Liebe Leser, in Kürze stellen wir Ihnen weitere engagierte Lehrer der Kreismusikschule Uecker-Randow vor.

In Zeiten von Corona ist alles ein bisschen anders in der Musikschule als gewöhnlich. So bietet eine Scheibe zwischen Lehrerin Elvina Zeynalova und Schüler Jakob Leder den nötigen Schutz im Unterricht.

Jakob ist konzentriert. Seine ganze Aufmerksamkeit gilt dem Flügel, an dem er mit Hilfe seiner Lehrerin verschiedene Stücke übt. Fotos: U. Bilaczewski

Elvina Zeynalova fühlt die Musik, das merkt der Zuschauer deutlich.



Das Stück „Nordisches Lied" von Schumann wurde geübt.

Mit diesen Coaches neu starten

Thorsten Bergin und Romy Hertel sind die Coaches der Maßnahme „ICH“ Initiative Chance Herausforderung. Foto: U. Bilaczewski

Die GWW hat sich neben der Arbeit mit behinderten Menschen für weitere Zielgruppen in der Region geöffnet. Als Träger der Maßnahme „ICH“ - diese drei Buchstaben stehen für Initiative, Chance und Herausforderung - gibt das Unternehmen Menschen die Möglichkeit, sich beruflich zu erproben. So helfen die beiden Coaches Thorsten Bergin (Bereich Ueckermünde, Torgelow) und Romy Hertel (Bereich Pasewalk, Strasburg) Teilnehmern dabei, neue Perspektiven zu finden. Projektleiterin ist Ines Redlin.

Klar definiertes Ziel der Maßnahme, bei der sie eng und sehr gut mit dem Jobcenter Vorpommern Greifswald Süd und der Agentur für Arbeit zusammenarbeiten, ist Menschen an den ersten Arbeitsmarkt heranzuführen. Die Möglichkeiten bei der GWW sich auszuprobieren, sind vielfältig. Von der Reinigung, über das Gärtnern bis hin zur Pflege oder Produktion ist alles denkbar. „Dabei holen wir in Einzelgesprächen die Menschen dort ab, wo sie stehen“, betont Thorsten Bergin. So geht es bei manchen Teilnehmern beispielsweise darum, ihrem Alltag überhaupt wieder eine Struktur zu verleihen. Es gilt herauszufinden, wo ihre Stärken und Interessen liegen, wie man sie fördern und ihnen das nötige Selbstvertrauen geben kann. Möglich ist das nur über Empathie und ohne Druck, sind sich die beiden Coaches einig. Schließlich können sie inzwischen aus Erfahrung sprechen. Gestartet ist die Maßnahme im April 2019. Bei Bedarf helfen sie auch beim Besuch von Ämtern, Ärzten oder der Bewältigung des Arbeitsweges. Sie reichen den Teilnehmern, auf die sie sich ganz individuell einstellen, ihre helfende Hand. Das ist ihnen möglich, da sie auf ihre langjährige Erfahrung in der Arbeit mit unterschiedlichen Menschen zurückgreifen können.

Ist die Maßnahme, die maximal sechs Monate dauert, von Erfolg gekrönt, vermitteln sie die Teilnehmer in ein Praktikum bei einem Unternehmen außerhalb der GWW. Und aus einem Praktikum kann durchaus ein fester Job werden. So arbeitet eine Frau beispielsweise inzwischen fest bei einem Pflegedienst in der Region, berichten die Coaches stolz von nur einer ihrer Erfolgsgeschichten.

An der Maßnahme „ICH“ können Interessierte teilnehmen, wenn sie einen sogenannten Aktivierungs- oder Vermittlungsgutschein von ihrem Vermittler bekommen und diesen dann bei der GWW einlösen.

Von Uta Bilaczewski

ANZEIGE

GWW Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH

www.gww-pasewalk.de

GWW GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz

» Erd-, Feuer- und Seebestattungen
» Erledigung aller Formalitäten
» Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
» Ausrichtung Ihrer Kaffeetafel
» Haushaltsauflösungen

IM TRAUERFALL
Tag & Nacht erreichbar
Tel: 039778 2 29 15

Bahnhofstraße 48-52 | 17379 Ferdinandshof

Telefon Blütenquelle: 039778 2 91 24

DAS PORTAL FUER UNSERE REGION

Schick uns Deinen Artikel für unser Internetportal Uecker-Randow.info! Wir posten täglich Veranstaltungen und interessante Beiträge aus der Region.
E-Mail: info@uecker-randow.info

www.Uecker-Randow.info

ANZEIGEN

Als Dankeschön für ihren Einsatz in der Corona-Pandemie erhielten nun 28 Helden des Alltags ein Jahreslos der PS-Lotterie. Leider konnten bei der Preisübergabe nicht alle Helden dabei sein. Fotos: S. Wolff

Danke an die Helden des Alltags!

Die Corona-Pandemie hat das Leben schlagartig verändert. Plötzlich war jeder einzelne gefordert. Dinge, die vorher selbstverständlich waren, wurden nun zur Herausforderung. Viele sind dabei über sich selbst hinausgewachsen und wurden zu Helden des Alltags.

„Wir möchten Danke sagen", bringt es Annett Zahn, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow, auf den Punkt. So startete die Sparkasse einen Aufruf, Menschen aus der Region, die sich mit viel Einsatz durch die Krise geschlagen haben, zu nominieren. Viele Zuschriften erreichten die Mitarbeiter und am Ende wurden 28 von ihnen mit einem Los der PS-Lotterie für ein Jahr im Wert von 60 Euro geehrt.

Zu ihnen gehört Katja Kaps aus Liepgarten. Die selbstständige Physiotherapeutin hat auch in der Krise

Elisabeth Thiessen (rechts) organisierte die Aktion der Sparkasse Uecker-Randow.

ihre Patienten weiter behandelt, sind es doch oft auch medizinisch dringend notwendige Therapien. „Meine Kollegen haben aber auch tapfer weitergemacht", verweist Katja Kaps auf ihr Team, bei dem sich jetzt die Patienten mit der Nominierung bedanken wollten. „Ich habe meine Frau nominiert, da ich begeistert bin, wie gut sie den Alltag mit den Kindern und der Arbeit im Steuerbüro gemeistert hat", erklärt Rainer Lange aus Ueckermünde. Liebevoll um ihre Enkelkinder hat sich Gerlinde Mittag gekümmert. Als Rentnerin ist sie selbst Risikopatientin, aber war trotzdem für ihre Familie da, weil ihre Enkelkinder in dieser Zeit weder zur Kita, noch zur Schule gehen konnten.

Gut 600 Kinder betreuen Marlene Klinger und ihr Team vom Fitness- und Tanzverein „be free". Sie hat mit viel Kreativität die Schließung gemeistert und stets den Kontakt zu den Aktiven gesucht. Doch nicht nur Kinder sind bei „be free" aktiv. Mittlerweile nutzen Sportbegeisterte aus allen Altersgruppen die Angebote, die nun nach und nach wieder anlaufen. Wie die meisten anderen Preisträger war auch Marlene Klinger ganz überrascht von der Nominierung. „Vielen Dank! Das ist eine schöne Geste", sagte sie. Dabei freute sie sich auch über das Los der PS-Lotterie, bei dem ein Teil gespart wird und der andere als Einsatz für die Verlosung verwendet wird: „Das ist auch eine schöne Geschenkidee." Mit etwas Glück winken attraktive Preise. „Vielleicht gehören sie ja bald zu den Glücklichen", sagte Susan Mirasch vom Vorstand der Sparkasse und drückte allen 28 Gewinnern fest die Daumen.

Von Silvio Wolff

Glückliche Strasburgerin freut sich über 5000 Euro

Die Freude war der Strasburgerin Dagmar Anspach deutlich ins Gesicht geschrieben, als sie kürzlich 5.000 Euro von der PS-Lotterie der Sparkasse gewann. Der Check wurde von Frau Anspachs Beraterin, Marina Westphal, feierlich übergeben. Jeden Monat findet eine Verlosung statt, bei der es bis zu 5.000 Euro zu gewinnen gibt. Hinzu kommen bei drei Sonderauslosungen zusätzliche Sach- und Geldgewinne im Gesamtwert von 2,25 Millionen Euro. Das spannende beim PS-Los ist die Kombination von Sparen und Gewinnen. Ein PS-Los kostet 5 Euro, von denen 4 Euro gespart und später ausgezahlt werden. 1 Euro gilt als Einsatz für das monatliche PS-Los. Davon fließen 25 Prozent direkt in einen guten Zweck, lautet doch das Motto „Gewinnen und Gutes tun!"

Die glückliche Strasburgerin zeigt nun, dass Gewinnen bei der PS-Lotterie gar nicht so unwahrscheinlich ist. *swo*

Dagmar Anspach (rechts) hat 5000 Euro bei der PS-Lotterie gewonnen. Foto: ZVG

ANZEIGE

fuer EUCH IN UER

KOLUMNE von Annabell Roßfeldt

Seid offen für neu, anders, bunter, lauter!

Schon als Kind haben wir sicherlich viele Male gemeint, dass etwas ungerecht ist. Zum Beispiel wenn es um das Geschwisterchen ging, wer mehr von den Süßigkeiten abbekommen hat oder wer länger aufbleiben durfte.

Doch was ist für uns eigentlich Gerechtigkeit und wie setzen wir sie im Alltag um?

Könnt Ihr Euch an eine ungerechte Situation in Eurem Leben erinnern, in die ihr hättet eingreifen sollen oder an der ihr sogar beteiligt wart? Ich denke, vielleicht auch etwas unbewusst, war dies jeder schon einmal. Denn Gerechtigkeit ist ein großes Thema! Auch heute noch in unserer ziemlich weit entwickelten Gesellschaft. Denn nicht jeder fühlt sich in dieser gleichberechtigt aufgenommen!

Natürlich sind wir alle super unterschiedlich. Und das ist gut so und total wichtig! Wir glauben an verschiedene Dinge, sehen alle nicht gleich aus und denken nicht gleich. Doch wir lernen eigentlich von Anfang an, dass wir alle Eins sind und wir jeden tolerieren sollten! Ich frage mich, wie es passieren konnte, dass wir oft so engstirnig denken. Warum sind wir nicht immer offen für neu, anders, bunter, lauter? Warum wollen wir vieles nicht akzeptieren, bedenken, uns informieren und weiterbilden?

Unser Leben wird so viel schwerer, wenn wir nicht lernen mit unseren Mitmenschen - und zwar mit allen - so umzugehen, wie wir selbst auch behandelt werden wollen! Denn das ist das Stichwort: Wir wollen in dieser, in unserer Welt toleriert werden und uns frei entfalten können und nicht erst für die eigenen Rechte kämpfen müssen! Warum sollten das dann andere Menschen tun müssen!?

Auch Social Media, für das wir ja inzwischen ziemlich offen geworden sind, wird genutzt, um Hass zu verbreiten. Aber wer zurzeit ins Internet schaut, der sieht etwas ganz anderes als Hass, der sieht Liebe, Liebe für unsere Mitmenschen, der sieht Ideen, Offenheit und Menschen, die ihre Reichweite nutzen, um uns alle zu motivieren, uns zu informieren und uns versuchen zum Nachdenken anzuregen. Wir sollten uns für unsere Nächsten einsetzen, egal welches Aussehen, egal welche Sexualität, Herkunft oder Religion ... . Denn ich glaube, jeder könnte sich irgendwie, in irgendeiner Form für unsere Rechte und Frieden einsetzen! Ganz egal wie und wo, Hilfe benötigt jeder!

Wir sind alle Menschen und sollten lernen uns gegenseitig zu respektieren und eine Welt zu gestalten, in der jeder, wirklich jeder von uns gleichberechtigt ist und ein Teil dieser Welt, unserer gemeinsamen Welt sein kann!

Junge Bläser machen in Ferdinandshof Mut

Sie heißen Lea, Richard und Chris und sind alle junge Ferdinandshofer. Aber nicht nur das haben sie gemeinsam. Sie sind noch dazu sehr musikalisch. Blasen Lea und Chris ins Kornett übernimmt Richard den musikalischen Part auf der Posaune - und zwar immer sonntags um 18 Uhr im Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg in Ferdinandshof. Ihre kleinen Konzerte nach italienischem Vorbild geben sie vom Vordach. Gespannt warten Nachbarn und Gäste im Garten von Leas Familie regelmäßig bis es losgeht. Ihr Open-Air-Konzert mit Abstand beginnt traditionell mit dem Lied „Ode an die Freude". Ein Gänsehautmoment für die Menschen, die in Zeiten von Corona auf so vieles, was sonst selbstverständlich war, verzichten mussten und teilweise immer noch müssen. Das Anliegen der Kinder und ihrer Familien ist es, den Menschen mit ihrer Musik Mut zu machen.

Aus dem anfänglichen Lied „Ode an die Freude" ist ein kleines sonntägliches Konzert geworden.

Am Anfang hat noch jeder für sich gespielt, da der Kontakt ja nicht erlaubt war, wie Leas Mama erzählt. So hat ihre Tochter beispielsweise bereits im März mit den Dachkonzerten begonnen. Viel Applaus Drang den jungen Musikanten damals schon aus der Ferne ans Ohr.

Lea, Richard und Chris blasen nach italienischen Vorbild vom Dach - und das seit Wochen Sonntag für Sonntag um 18 Uhr. Fotos: S.Wolff

Lea, Richard und Chris sind Musikschüler und werden von Johann und Thomas Poser unterrichtet. Sie sind ebenso Schützlinge der Bläserklasse.

Gern und stolz berichtet Lea auch von ihrem Spiel in der Brassband. Sie gehört zum Team, das sich aus ganz jungen und älteren Musikern zusammensetzt. Lea liebt es, mit anderen zusammenzuspielen. So ganz allein, das ist nicht ihr Ding, wie sie erzählt.

Die Freude am Spielen war den drei jungen Bläsern an jenem Sonntag im Juni eindeutig anzusehen. So endete ihr kleines Fensterkonzert oder besser Dachkonzert, mit dem sie wie viele andere zu mehr Solidarität in den schwierigen Zeiten aufrufen wollen mit dem Lied „We Will Rock You." Übrigens fand eine Nachbarin, dass das Engagement der Drei unbedingt in der FUER UNS gewürdigt werden sollte.

Von Uta Bilaczewski

Der neue SEAT Leon

Frisches Design, moderne Ausstattung und gewachsenes Raumangebot

Nun ist er da! Lange mussten die Kunden auf den neuen SEAT Leon warten. Eigentlich sollte er bereits am 25. April beim Eggesiner Autohaus Hoppe zur Verfügung stehen. Doch dann kam die Corona-Krise und alles war anders. „Umso mehr freuen wir uns, dass jetzt die ersten Fahrzeuge eingetroffen sind", sagt Heike Aßmann vom Autohaus Hoppe.

Die vielen gespannten Kunden und Interessenten können sich auf ein deutlich gewachsenes Auto freuen. Mit einem Radstand von 2,69 Metern wurde die Limousine des Leon zu einem echten Raumwunder, was vor allem den Insassen im Fond mit deutlich mehr Beinfreiheit zugute kommt. Selbst groß gewachsene Menschen staunen über die angenehme Kopffreiheit resultierend aus den relativ steilen C-Säulen. In der zweiten Sitzreihe kann man sich zudem auf eine optional erhältliche Dreizonen-Klimaautomatik mit eigenen Temperaturzonen und USB-C-Anschlüssen freuen, sodass gerade auf längeren Strecken uneingeschränkter Komfort vorherrscht. Der neue SEAT Leon wird eben zum echten Familienauto.

Fünftürer und Sportstourer kommen gleichzeitig raus. Dabei wuchs der Sportstourer auf eine Länge von 4,64 Meter. In den Kofferraum passen nun stattliche 617 Liter.

Die Schaltzentrale im SEAT Leon zeigt sich fast knopflos und ziemlich digital. Eine erweiterte Sprachsteuerung ermöglicht eine angenehme Bedienung auch über frei gesprochene Befehle. Mittels Touch-Slider können Temperatur und Musiklautstärke geändert werden. Moderne Feature wie die Geschwindigkeitsregelanlage bieten mehr Fahrkomfort. Die gehaltene Geschwindigkeit und der Abstand zum Vordermann werden gemeinsam mit Topographiedaten aus dem Navigationssystem, Tempolimits und Routeninformationen verarbeitet. So kann die Geschwindigkeit angepasst werden. Eine „Exit-Warning"-Funktion sorgt für mehr Sicherheit beim Aussteigen. Ein integriertes blinkendes Ambiente-Licht, das sich bis in die Türverkleidungen zieht, warnt vor Autos und Radfahrern im toten Winkel. Der neue SEAT Leon ist als Benziner ab 90 PS bis 150 PS, als Diesel mit 115 PS und 150 PS, als Plugin-Hybrid mit 204 PS erhältlich. Auch Kunden, die gern mit Erdgas unterwegs sind, können sich auf das neue Modell freuen. Als 1.5 TGI mit 130 PS ist er ab sofort erhältlich.

Wer nun neugierig geworden ist, sollte im SEAT-Autohaus Hoppe in Eggesin vorbeischauen. Am besten das neue Modell gleich Probe fahren. Das Team vom Autohaus Hoppe stellt gerne die Modelle persönlich vor.

HOPPE
Wir verstehen Service.

Autohaus Hoppe GmbH
Am Grenzberg 3 / 17367 Eggesin
www.hoppe-eggesin.seat.de

SEAT

ANZEIGE

Krankenhausdirekter Stefan Fiedler und die zwei HaffNet-Geschäftsführer Horst-Erich Rapraeger und Andreas Meinhold (von links) freuen sich über den 1. Preis beim Gesundheitsnetzwerker Kongress 2020.

ANZEIGE

Nicht nur in Corona-Zeiten ist dieses Netzwerk Gold wert

Der beliebte Gesundheitstag muss in diesem Jahr leider ausfallen

Die Corona-Pandemie stellte auch die Ärzte in unserer Region vor eine besondere Herausforderung. Schnell zeigten sich dabei die Vorteile des Ärztenetzwerks HaffNet. Durch die gute Vernetzung konnte in kürzester Zeit im Rahmen eines erweiterten Bereitschaftsdienstes eine Corona-Infektambulanz auf dem Gelände des AMEOS-Klinikums Ueckermünde eröffnet werden. „Es ist schon toll, dass wir das mit den Kooperationspartnern so gut meistern konnten", freut sich Andreas Meinhold, Haffnet-Geschäftsführer.

134 Verdachtsfälle wurden in der Coronaambulanz behandelt und damit die niedergelassenen Ärzte erheblich entlastet. Ein besonderer Dank gilt Dr. Andrea Mossner sowie Rainer Prange, die schnell und unkompliziert die Organisation übernahmen. In unmittelbarer Nähe stand auch das mobile Abstrichzentrum des Landkreises bereit. Nachdem die Infektionszahlen zurückgingen, wurde der Betrieb wieder eingestellt. „Wir sind jedoch in der Lage, es in kürzester Zeit wieder zu eröffnen", betont Meinhold.

Landrat Michael Sack staunte über das professionelle und unkomplizierte Zusammenwirken mehrerer Akteure im medizinischen Bereich, wodurch das Potenzial des HaffNets eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde.

Die gute Arbeit des Netzwerks der Region ist mittlerweile auch bundesweit anerkannt. Ausdruck dafür ist ein 1. Preis, den das HaffNet gemeinsam mit AMEOS kürzlich erhalten hat - und zwar als besonders gute Gesundheitsnetzwerker. Gemeinsam mit der AOK Nordost wurde unter anderem im Rahmen eines Pilotprojektes eine digitale Patientenakte entwickelt. Die Akte stellt alle notwendigen Informationen strukturiert zur Verfügung. Von der Jury heißt es: „Hier wurde eine jahrelange Netzwerkarbeit stetig inhaltlich und technisch auf der Höhe der Zeit weiterentwickelt. Das HaffNet hat damit Vorbild-Charakter." Das hören die Oranisatoren natürlich gern, besteht das Netzwerk doch jetzt seit nunmehr 19 Jahren.

Landrat Michael Sack (links) besuchte das HaffNet und die schnell aufgebaute Fieberambulanz. Fotos: HaffNet

Gesundheitstag

Zur Arbeit des HaffNets gehört ebenfalls der jährlich stattfindende Gesundheitstag auf dem Ueckermünder Marktplatz. „Schweren Herzens mussten wir diesen für dieses Jahr leider absagen", bedauert Andreas Meinhold die Entscheidung. Doch wie viele wissen, ist das Interesse in der Regel so groß, dass nur schwerlich Abstandsregeln eingehalten werden können.

Umso mehr freut sich das HaffNet-Team auf das kommende Jahr, wenn im September wieder der Gesundheitstag stattfinden wird. Immerhin feiert das Netzwerk 2021 auch sein 20-jähriges Bestehen. So dürfen Interessierte natürlich auf einen ganz besonderen Tag im Zeichen der Gesundheit gespannt sein.

Von Silvio Wolff

HaffNet

HaffNet GbR & HaffNet Management GmbH
Chausseestraße 45 • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • E-Mail: info@haffnet.de

Das FUER UNS-Suchbild

Suchen Sie die fünf Unterschiede!

ORIGINAL

FÄLSCHUNG

LÖSUNG: 1) Segelboot rechts fehlt 2) Flagge mittig am Seil fehlt 3) Gäste rechts fehlen 4) Greif hat eine Kralle weniger 5) Das Wort Ueckermünde fehlt am Heck

Pommernkogge UCRA

Regelmäßig kann der historische Nachbau im Hafen von Ueckermünde beim Open Ship besichtigt werden. Auch Ausfahrten mit der Ucra werden angeboten. Weitere Infos unter: www.pommernkogge-ucra.de

ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTE
MIT GARANTIE[1]

Aktion

Autohaus Pasewalk

9.900,– €

Corsa E 1,4 Edition 3-t.
EZ 03/2017, 66kW (90 PS), 13200 km Klimaanlage BC Lenkradheizung Sitzheizung Parkpilot hi. Tempomat Frontscheibe heizbar

14.500,– €

Opel Mokka X 1,6 Edition
EZ 09/2016, 85 kW (115 PS), 11000 km F:Weiß Klimaanlage Sitzheizung Lenkradheizung Parkpilot vo.+hi. Tempomat

19.900,– €

Opel Insignia ST 1,5 Turbo
EZ 06/2017, 121 kW (165 PS), 27700 km Lichtgrau TOP-Ausst. HUD LED OPC-Line NAVI Kamera 6-Gang Sitz/Lenkradheizung ...

9.980,– €

Astra-K 1,6 Diesel Kombi
EZ 04/2016, 81kW (110 PS), 87000 km Diamant Blau Klima Sitz/Lenkradheizung BC Tempomat Schnellheizung PDC Regensensor

17.700,– €

Mokka X 1,4 T Edition
EZ 08/2018, 103kW (140PS), 2900km Safran Orange Klimaautom.R-Kamera Parkpilot Sitz/Lenkradheizung Tempomat

17.500,– €

Tageszulassung Crossland X 1,2 T Edition
Sonderangebot:EZ 07/2019,96kW (130PS), 10km Rougebraun Npr.: ca.25000€ Kraftstoffverb.komb./ inner-/außerorts 4,8l/5,7l/4,2l CO_2-Emm.komb.110g/km

24.900,– €

Tageszulassung Opel Grandland X 1,2 T 120Jahre
Npr.ca.34500€ EZ 11/2019,96kW (130PS),F:Mondsteingrau 20km/Kradftstoffverb.komb. nach WLTP 6,5-7,1l/100km CO_2-Emmision 161-147 g/km

19.500,– €

Opel Insignia 1,5 ST Dynamic
EZ 08/2018 121kW (165PS), 7400km Schneeweiss Klimaautom. Parkpilot Sitz/ Lenkradheizung R-kamera Tempomat DAB+ Tempomat IntelliLink u.v.m.

24.900,– €

Mercedes-Benz CLA 2,1d Shooting Brake
Npr.46500€ EZ 05/2019,100kW (136PS),Urban 20000km Graumet.LED Klimaautomatik SHZ Parkassistent Kamera Tempomat

32.500,– €

VW Arteon 2,0TSI R-LINE DSG
EZ12/2019,140kW (190PS), 6800km Npr.ca.54000€ LED NAVI Kamera ACC Schiebedach Parkpilot Shz ...

OPEL ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN

IHRE VORTEILE:
- 100-Punkte-Qualitäts-Check
- 12 Monate Mobilitätsschutz[1]
- 12 Monate Fahrzeuggarantie[1]

JETZT IHR WUNSCHMODELL FINDEN AUF https://opel-autohaus-pasewalk.de

[1] Gemäß unseren jeweiligen Bedingungen.
[2] Oditiuntota quiderro voluptatem iusapiendest harum sendi accuptum volest quisimodi occuptat fugiae siminctium ra aut aut.

Autohaus Pasewalk

Autohaus Pasewalk GmbH
Torgelower Str. 1
17309 Pasewalk
Tel.: 0 39 73 / 20 26 80
www.opel-autohaus-pasewalk.de

1a

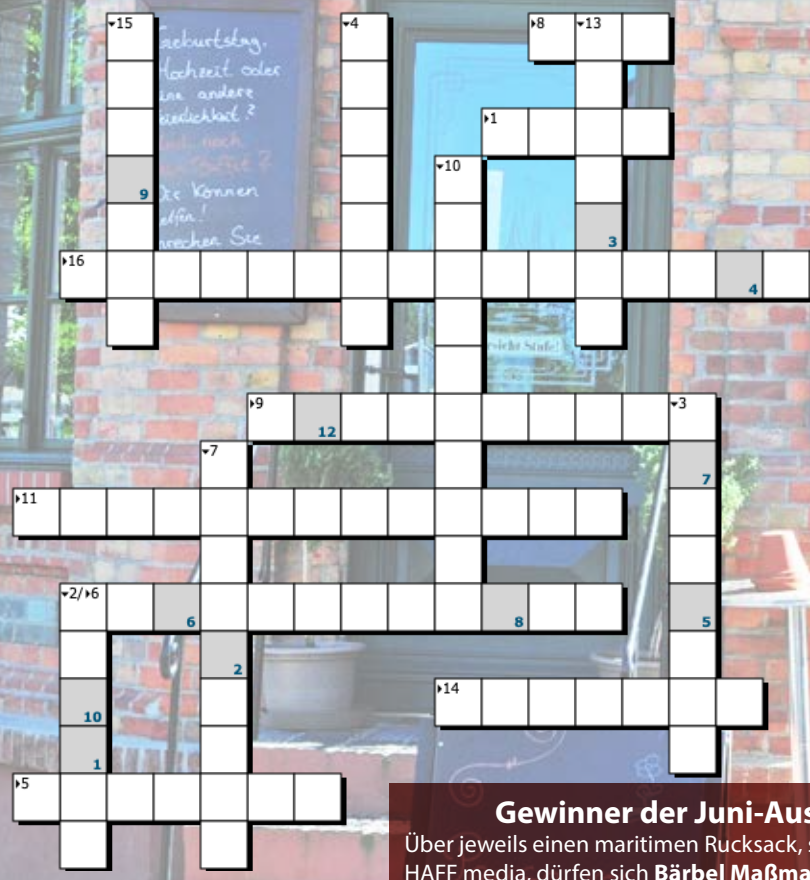
ANZEIGE

Das FUER UNS-Rätsel

Wer sich in der Uecker-Randow-Region richtig gut auskennt, für den sollte unser Kreuzworträtsel kein Problem sein. Bei den übrigen Fragen hilft diese Ausgabe unseres Magazins, das Sie mit Sicherheit wieder aufmerksam gelesen haben. Dies-mal kommen Freunde guten Essens voll auf ihre Kosten. Wir verlosen drei Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro. Spendiert werden Sie vom Steakhouse in Ueckermünde. Möchten Sie zu den drei Glückspilzen gehören und jeweils einen dieser drei Gutscheine für die Gaststätte gewinnen? Dann schicken Sie uns eine Mail mit dem richtigen Lösungswort an:

gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde

Einsendeschluss ist der 15. Juli



Gewinner der Juni-Ausgabe

Über jeweils einen maritimen Rucksack, spendiert von HAFF media, dürfen sich **Bärbel Maßmann** aus **Vogelsang-Warsin, Renate Heinicke** aus **Ueckermünde** und **Max Retzlaff** aus **Penkun** freuen. Das Lösungswort lautete: RADWANDERWEG

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	K	12

FRAGEN:

1) Wie heißt Ueckermündes Hafenmeister? Roland ...
2) Aus welchem Dorf stammt der Gärtnermeister Jörg Kliewe, der unter anderem auf dem Pasewalker Marktplatz seine Waren anbietet?
3) Wie heißt eine Traditionsbuchhandlung in Eggesin, die zum Jahresende ihre Türen schließt?
4) Wofür sorgen GWW-Mitarbeiter unter anderem? Blitzsaubere ...
5) Wie heißt die Eggesiner Physiotherapie, die kürzlich umgezogen ist? ... Physiotherapie
6) Wie heißt eine neue Tagespflege in Eggesin?
7) Worum geht es in dieser Ausgabe auf unserer Geschichtsseite? Den Doppelmord von ...
8) Wie heißt der junge Eggesiner, der unsere schöne Region mit dem Rad entdeckt?
9) Der nahkauf in Ueckermünde-Ost bietet neu leckeres Softeis aus welchem Dorf der Region an?
10) Wo kann man in Mönkebude unter anderem perfekt entspannen? In der ...
11) Worauf setzt der Minimarkt von Alexandra Vogt in Mönkebude?
12) Wie heißt die Musikschullehrerin, die wir in dieser Ausgabe vorstellen? ... Zeynalova
13) Wen ehrte die Sparkasse Uecker-Randow kürzlich? Helden des ... ?
14) Wie heißt das Ärztenetzwerk der hiesigen Region?
15) Wer macht in Ferdinandshof Mut? Junge ...
16) Was hat die Volkssolidarität Uecker-Randow eingerichtet? Eine Kontaktstelle für ...

BESTATTUNGSHAUS Dohnke

Für alle, denen das Meer mehr bedeutet.

SEEBESTATTUNGEN die maritime Alternative.

Ueckerstraße 110 | 17373 Ueckermünde
www.bestattungsinstitut-dohnke.de
039771 2 23 91

ANZEIGE

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von **HAFF media GbR**
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay und storyblocks.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

NEWS vom Kulturportal Torgelow 07/2020

Kabarett-Veranstaltungen

im Ueckersaal, jeweils 19:30 Uhr
(Einlass 18:45 Uhr), Eintritt 15,00 €

reservix – dein ticketportal

2020

Do	13.08.20	**Andrea Kulka** „Die 7 Waffen der Frau"
Mi	09.09.20	**Michael Ranz** „Machen Sie sich schon mal frei"
Do	10.09.20	**Michael Ranz** „Machen Sie sich schon mal frei"
Do	22.10.20	**Kerim Pamuk** „Leidkultur"
Do	19.11.20	**Streckenbach & Köhler** „Multiple Ohrgasmen"
Di	15.12.20	**Ranz & May** „Kein Netz, aber drei Klotüren"
Mi	16.12.20	**Ranz & May** „Kein Netz, aber drei Klotüren"
Do	17.12.20	**Ranz & May** „Kein Netz, aber drei Klotüren"

Weitere Veranstaltungen

So	13.09.20	**SCHLAGERHITPARADE** Stadthalle Alle Tickets für den 20.03.20 behalten ihre Gültigkeit
Sa	19.09.20	**80er-Jahre Party** mit DJ Ulli Blume „Vulcan"
Do	12.11.21	**Ronny Weiland** OASE „Haus an der Schleuse"
So	17.01.21	**Pittiplatsch - so ein Zirkus** OASE „Haus an der Schleuse"
So	17.01.21	**Petra Kusch-Lück und Roland Neudert** OASE „Haus an der Schleuse"
Fr	29.01.21	**SCHLAGERHITPARADE** Stadthalle

Neuer Torgelow-Kalender 2021

ab 01. Juli 2020 erhältlich: Stadtverwaltung Torgelow, Touristeninformation Torgelow, Buchhandlung Pofahl Torgelow, Pressefachhandel Kerkhoff Torgelow

Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow

Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	5.07. / 13.07. / 21.07. 29.07.
Haff-Apotheke Ueckermünde 039771 23014	6.07. / 14.07. / 22.07. 30.07.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	7.07. / 15.07. / 23.07. 31.07.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	8.07. / 16.07. / 24.07.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	1.07. / 9.07. / 17.07. 25.07.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	2.07. / 10.07. / 18.07. 26.07.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	3.07. / 11.07. / 19.07. 27.07.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde 0171 2669394	4.07. / 12.07. / 20.07. 28.07.

Notdienstnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

116 117

sowohl aus dem Festnetz als auch aus allen Mobilfunknetzen kostenlos

Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800	3.07. / 9.07. / 15.07. 21.07. / 27.07.
Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071	4.07. / 10.07. / 16.07. 22.07. / 28.07.
Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309	5.07. / 11.07. / 17.07. / 23.07. / 29.07.
Storch-Apotheke Pasewalk 03973 214373	1.07. / 7.07. / 13.07. 19.07. / 25.07. /31.07.
Kreis-Apotheke Pasewalk 03973 210405	6.07. / 12.07. / 18.07. 24.07. / 30.07.
Delphin-Apotheke Löcknitz 039754 517861	2.07. / 8.07. / 14.07. 20.07. / 26.07.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Sommer-Stand-Up-Comedy „Chlorreiche Tage“ mit Bademeister Schaluppke am 24. Juli in Prenzlau. Foto: Olli Haas

Kultursommer im Dominikanerkloster

Eine gute Nachricht! Der 21. Kultursommer im Dominikanerkloster Prenzlau kann stattfinden. Das Dominikanerkloster Prenzlau bietet ein ganzjähriges Kulturprogramm. Speziell im Sommer kann man unter freiem Himmel zwischen historischen Klostermauern das stimmungsvolle Ambiente des Friedgartens bei verschiedenen Veranstaltungen genießen.

Bei einem Besuch im Dominikanerkloster Prenzlau gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Am **Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr**, findet im Friedgarten der **4. Poetry Slam Prenzlau** statt. Die Gäste können sich auf die Kiezpoeten aus Berlin und Wortkünstler aus der Uckermark freuen.

Weiter geht es am Sonnabend, **11. Juli, 19.30 Uhr**, im Friedgarten mit „DE MEDIO LADO“, einer **Flamenconacht mit Compañía 4por4.**

Sommer-Stand-Up-Comedy erwartet die Gäste am Freitag, **24. Juli, 19 Uhr,** im Friedgarten mit **Bademeister Schaluppke**.

Tickets sind nur im Vorverkauf z.B. in der Stadtinformation Prenzlau, Tel. 0 39 84/ 75 163, im KlosterCafé im Dominikanerkloster Prenzlau, Tel. 0 39 84/ 75 280 und über www.reservix.de erhältlich. Aktuelle Infos zu den Hygienebestimmungen zeitnah auf www.dominikanerkloster-prenzlau.de Änderungen vorbehalten! *pm*

Flamenco-Nacht am 11. Juli mit Compania 4por4 im Prenzlauer Dominikanerkloster Foto: Ralf Bieniek

ANZEIGE

ROHRREINIGUNG
NOTDIENST
Tag & Nacht
Rechtzeitige Reinigung schützt vor Verstopfung
Probleme?
24H-NOTDIENST
HMS Ihr Fachbetrieb für Kanal- & Rohrreinigung | Inh. Marcel Hampel
Klein Hammer 28a | 17358 Hammer
03976 / 25 65 616 | 0171 / 3820855

ANZEIGE

Wir erstellen moderne WEBSEITEN
ab 499€
HAFF media
0172 7147975 oder 039771 816116
info@haffmedia.de · www.haffmedia.de

ANZEIGE

AUTOHAUS GRIMM GMBH

SUZUKI · HONDA · BOSCH Service

in Torgelow & Ueckermünde

✓ Kompetent ✓ Fair ✓ Familiär

Jetzt Probefahren!
Rufen Sie uns an, um Ihren ganz persönlichen Termin zum Kennenlernen zu vereinbaren.

Leasing **ohne** Anzahlung*
ab **199 €** mtl.

* Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222–226, 60314 Frankfurt/Main für einen Jazz Hybrid Comfort. **Fahrzeugpreis: 22.000,00 €, Preisvorteil** (im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug): **1.063,79 €, Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 20.936,21 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 40.000 km, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,97 %, Gesamtbetrag: 9.552,00 €, monatliche Leasingrate: 199,00 €.** Angebot gültig bis 30.07.2020.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,7–2,4; außerorts 4,6–4,3; kombiniert 3,9–3,6; CO_2-Emission in g/km: 89–82. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Grimm GmbH
Ihr Honda Vertragshändler in Torgelow

Fichtenstraße 39 · **17358 Torgelow**
Telefon (03976) 433088
Telefax (03976) 432019
www.grimm-auto.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.

Hybrid für alle.
Ab 13.455,– EUR[1]

Für Heutemacher. Für Morgendenker. Für alle.
Die Hybrid-Technologie von Suzuki bedeutet Mobilität für heute und morgen und ist somit genau der Antrieb, der perfekt in Ihr Leben passt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

[1] Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET HYBRID Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,2 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 3,9 l/100 km, CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 89 g/km (VO EG 715/2007)).
Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP" ermittelt.
Weitere Informationen unter https://auto.suzuki.de/service-info/wltp.

Autohaus Grimm GmbH · Fichtenstraße 39
17358 Torgelow · Telefon: 03976 433088 · Telefax: 03976 432019
E-Mail: grimm@suzuki-handel.de · www.suzuki-handel.de/grimm

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Fahrt durch den Sommer!

Typenoffene Werkstatt · PKW · Transporter · Wohnmobile · Karosseriebau · Anhänger · Reifenservice uvm.
Torgelow 03976 / 433088 **www.grimm-auto.de** Ueckermünde 039771 / 22397